



# **Jahresbericht 2010 des Präsidenten**

[www.fhvr.bayern.de](http://www.fhvr.bayern.de)

# ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

## Zentralverwaltung

80539 München, Odeonsplatz 6  
Tel. 089 242675 – 0; Fax: 089 242675 – 20

Internet: <http://www.fhvr.bayern.de>  
E-Mail: [poststelle@fhvr-zv.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-zv.bayern.de)

Präsident: Reinhard Brey; Leiterin der Zentralverwaltung: RDin Carolin Mayr

## Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

95028 Hof, Wirthstr. 51  
Tel. 09281 409 – 100; Fax: 09281 409 – 109

Internet: <http://www.fhvr-aiv.de>  
E-Mail: [poststelle@fhvr-aiv.de](mailto:poststelle@fhvr-aiv.de)

Fachbereichsleiter: Präsident Reinhard Brey; Vertreter: Direktor Dr. Christian Arbeiter

## Fachbereich Polizei

82256 Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 5  
Tel. 08141 408 – 0; Fax: 08141 408 – 250

Internet: <http://www.fhvr-polizei.bayern.de>  
E-Mail: [fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de](mailto:fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de)

Weiterer Studienort: 92237 Sulzbach-Rosenberg, Franz-Josef-Strauß-Str. 1  
Tel: 09661 58 – 510; Fax: 09661 58 – 511; E-Mail: [poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de](mailto:poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Vizepräsident Hermann Vogelgsang; Vertreter: RD Friedrich Mülder

## Fachbereich Rechtspflege

82319 Starnberg, Josef-Sigl-Str. 4  
Tel. 08151 9156 – 0; Fax: 08151 9156 – 90

Internet: <http://www.fhvr-rpfl.bayern.de>  
E-Mail: [poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber; Vertreter: RiAG Herbert Reichel

## Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

80539 München, Königinstraße 11  
Tel. 089 2872467 – 10; Fax: 089 2872467 – 20

Internet: <http://www.bib-bvb.de/fachbereich/index.html>  
E-Mail: [fachbereich@bsb-muenchen.de](mailto:fachbereich@bsb-muenchen.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Bernd Lorenz; Vertreter: BibID Dr. Klaus Gantert

## Fachbereich Finanzwesen

82211 Herrsching, Rauscher Str. 10  
Tel. 08152 934 – 0; Fax: 08152 934 – 310

Internet: <http://www.fhvr-fin.bayern.de>  
E-Mail: [poststelle@fhvr-fin.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-fin.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun; Vertreter: RDin Ramona Andrascek-Peter

## Fachbereich Sozialverwaltung

83512 Wasserburg a. Inn, Im Hag 14  
Tel. 08071 59 – 2127; Fax: 08071 59 – 2150

Internet: <http://www.fhvr-soz.bayern.de>  
E-Mail: [poststelle@fhvr-soz.bayern.de](mailto:poststelle@fhvr-soz.bayern.de)

Fachbereichsleiter: Direktor Heribert Huber; Vertreter: RD Herbert Kapsch

JAHRESBERICHT 2010

des

Präsidenten

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b>	1
<b>I. Die Entwicklung der Fachhochschule</b>	2
<b>II. Der Rat</b>	10
<b>III. Aus den Fachbereichen</b>	
1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	11
2. Fachbereich Polizei	16
3. Fachbereich Rechtspflege	19
4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	22
5. Fachbereich Finanzwesen	25
6. Fachbereich Sozialverwaltung	28
<b>IV. Bericht des Gesamtpersonalrats, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung</b>	31
<b>V. Anlagen:</b>	
<b>Übersichten und Statistiken</b>	37
1. Studierendenzahlen	38
2. Studienanfänger	40
3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	41
4. Studiendiagramm 2010/2011	42
5. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte 2010	43
6. Ergebnisse der Laufbahnprüfung 2010	44
7. Notendurchschnitte in den Prüfungsteilen 2010	46
8. Ergebnis der Haushaltsführung 2010	47
9. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	48
10. Mitglieder des Rats	50
11. Hauptamtliche Fachhochschullehrer / -innen	51
12. Aktive Fortbildung der FHVR 2010	64
13. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten – ausgewählte Themen	70
14. Veröffentlichungen der Fachhochschullehrer in den Jahren 2009/2010	71

## Vorwort des Präsidenten

Zwei Arbeitsschwerpunkte sind für 2010 hervorzuheben:

Zum einen durfte unsere Hochschule, weil sie in Aus- und Fortbildung von der Dienstrechtsreform unmittelbar betroffen ist, den damit einhergehenden Umsetzungsprozess aktiv begleiten. Insbesondere hat sie an der Konzeption für die modulare Qualifizierung, die den bisherigen Aufstieg teilweise ersetzt, erfolgreich mitgearbeitet.



Zum andern mussten alle Kräfte gebündelt werden, um die Modernisierung und Modularisierung des Studiums voranzubringen. Dem Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen kam dabei eine Vorreiterrolle zu. Der Bayerische Ministerrat billigte zwischenzeitlich für die Fachrichtung Bibliothekswesen das Konzept zur Umstellung vom Diplom auf einen Bachelor.

Großer Öffentlichkeitswirkung erfreuten sich wie jedes Jahr die Diplomierungsfeiern an den Fachbereichen. Mit 865 Diplomandinnen und Diplomanden ist die Zahl der Absolventen erneut angestiegen. Sehr feierlich wurden das 75-jährige Jubiläum des Fachbereichs Finanzwesen in Herrsching und die Einweihung des prachtvollen Churfürstensaals am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck begangen. Der Bayerische Staatsminister der Finanzen, Georg Fahrenschon, hielt jeweils die Festansprache.

Unser Kerngeschäft, die Aus- und Fortbildung, konnten wir auch 2010 kontinuierlich weiter entwickeln. Die Ausbildung von 3500 Nachwuchsbeamten und die Fortbildung für über 4000 Seminarteilnehmer erforderten den ganzen Einsatz der 160 haupt- und mehr als 300 nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus allen Verwaltungen Bayerns.

Den gestiegenen Anforderungen in der Lehre standen entsprechende Modernisierungen bei der Lehrorganisation, der Unterbringung der Studierenden und der Instandhaltung und Sanierung der Fachbereichsanlagen gegenüber.

2010 war aus unserer Sicht ein erfolgreiches Jahr, das alle Hochschulangehörigen gefordert hat. Für die sehr respektablen Leistungen gilt allen mein herzlicher Dank, ebenso den Damen und Herren im Staatsministerium der Finanzen und der für die Fachbereiche zuständigen Fachressorts, die uns auch im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben!

München, den 11. April 2011

  
Reinhard B r e y

## I. DIE ENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE

Das Jahr 2010 hat, ebenso wie in den Vorjahren, sowohl **personelle Veränderungen** als auch **inhaltliche Weiterentwicklungen** für die FHVR gebracht.

Insbesondere aufgrund der hohen Studierendenzahlen und einiger Abgänge konnten in der Dozentschaft elf neue Fachhochschullehrerinnen und -lehrer hinzu gewonnen werden.

Im Bereich der Liegenschaften war das Jahr 2010 insbesondere von der Fertigstellung des Churfürstensaals am Fachbereich Polizei und dessen feierlicher Einweihung geprägt.

### 1. Gesamtzahl der Studierenden

Die **Gesamtzahl der Studierenden** mit 3.359 (Stand 01.01.2011) ist gegenüber dem Vorjahr mit 3.065 (Stand 01.01.2010) weiter im Aufwärtstrend.

Insbesondere am Fachbereich **Polizei** sind die Einstellungszahlen deutlich gestiegen (von 345 auf 383). Aber auch am Fachbereich **Sozialverwaltung** hat sich die Zahl der Studienanfänger von 47 auf 62 noch einmal erhöht. Am Fachbereich **Finanzwesen** sind die Einstellungszahlen mit 348 Studierenden in der Fachrichtung Steuer weiterhin sehr hoch, jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Allerdings wurden erfreulicherweise im vergangenen Jahr die im Vergleich zu den Vorjahren hohe Zahl von 30 Studierenden in der Fachrichtung Staatsfinanz eingestellt. An den Fachbereichen **Archiv- und Bibliothekswesen** und **Rechtspflege** konnten die hohen Einstellungszahlen des vergangenen Jahres gehalten werden. Der Fachbereich **Allgemeine Innere Verwaltung** hatte mit 407 Anwärtnerinnen und Anwärtern wieder eine hohe Zahl von Studienanfängern.

### 2. Fortbildung

Die Fortbildung musste wegen der höheren Auslastung der Fachbereiche durch die steigenden Studierendenzahlen etwas reduziert werden. Insgesamt konnte jedoch das sehr hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden.

Im Jahr 2010 haben insgesamt 3.475 Teilnehmer 242 Seminare der **Qualifizierungsoffensive II** besucht.

Die **Gesamtzahl der von der FHVR aktiv betriebenen Fortbildung** bewegte sich 2010 bei 272 Seminaren und 4.235 Teilnehmern.

Ein wichtiges Projekt war die Beteiligung der FHVR an der Erstellung der **E-Learning-Programme zum Neuen Dienstrecht**, die auf der Internet-Plattform BayLern eingestellt sind und damit grundsätzlich jedem Beschäftigten des Freistaats Bayern zur Verfügung stehen.

Die durch die Dienstrechtsreform erforderliche Umstellung insbesondere des bisherigen Verwendungsaufstiegs und des Aufstiegs in den höheren Dienst auf die **modulare Qualifizierung** beschäftigte im Jahr 2010 die FHVR als möglicher Anbieter der Module sehr intensiv. Die FHVR war dabei aktiv am Prozess in Zusammenarbeit mit allen Ressorts beteiligt.

### **3. Studienreformen/ Bologna-Prozess**

Hinsichtlich einer Umstellung vom Diplom- auf einen Bachelor-Abschluss haben sich im Berichtsjahr einige Neuerungen ergeben. So wurden im Zuge der Dienstrechtsreform die erforderlichen rechtlichen Änderungen im Gesetz der FHVR geschaffen. Außerdem wurde das Pilotprojekt des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen für den Studiengang Bibliothekswesen vom Ministerrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Damit stehen an der FHVR einer Umstellung, soweit sie vom jeweiligen Fachbereich und dem zuständigen Fachministerium gewünscht wird, keine grundsätzlichen Hürden mehr entgegen.

Im Rahmen der Anpassung der Ausbildung an die aktuellen Anforderungen der Praxis hat der **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** eine Befragung der Dienstherren durchgeführt. Dabei ging es um die typischen Einsatzfelder von Absolventen in den ersten Berufsjahren sowie um die Fähigkeiten, die in den Aufgabenbereichen jeweils erwartet werden. Als wesentliche Erkenntnis hat sich ergeben, dass die Dienstherren eine einheitliche Ausbildung zum Generalisten favorisieren. Der Fachbereich wird diesem Anliegen durch eine Rückführung der bisher angebotenen Studienschwerpunkte Rechnung tragen. Diese Veränderung des Studienplans soll eine grundlegende Umgestaltung des Studienkonzepts auslösen. Geplant ist eine Ausrichtung des Studiums an den beruflichen Handlungen und den dafür erforderlichen Kompetenzen. Die Inhalte orientieren sich in ihrer Position, ihrem Niveau und der Kombination an den Arbeitsabläufen der Praxis; sie werden zu fachübergreifenden Modulen zusammengefasst. Mit dieser Vorgehensweise wird der Fachbereich zur Verbesserung der Berufsfähigkeit ein fortschrittliches Element des Bologna-Prozesses implementieren.

**Allgemeine  
Innere  
Verwaltung**

## Archiv- und Bibliothekswesen

Die Demonstrationen und Diskussionen in den ersten Monaten des Jahres über den Bologna-Prozess an den deutschen Hochschulen führten zu einigen Veränderungen bei der Umsetzung am **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**. Im Rahmen der Vorbereitung der Einführung des Bachelor-Abschlusses erarbeitete der Fachbereich auf der inhaltlichen Ebene die Abfassung der – durch das ministeriell akzeptierte Modulhandbuch vorgesehenen – Module. Hier zeichnen sich deutliche Unterschiede zum bisherigen Studienverlauf ab. Es hat sich außerdem eine Arbeitsgruppe zur Neufassung der ZAPO für den Bibliotheksbereich konstituiert. Die Optimierung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) wurde ebenfalls in Angriff genommen.

## Sozialverwaltung

Im Berichtszeitraum wurde auch am **Fachbereich Sozialverwaltung** weiter an den Modulen gearbeitet. Die für beide Fachrichtungen (Rentenversicherung und Staatliche Sozialverwaltung) geltenden Module wurden verfeinert und im Hinblick auf die angestrebte Qualifikation (Berufsfähigkeit) den vier Lernzielstufen – Wissen, Verständnis, Anwendung, Beurteilung – zugeordnet. Ebenso wurde mit den fachspezifischen Modulen in der Fachrichtung Rentenversicherung verfahren. Die Module für die Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung werden demselben Prozess unterzogen. Zur Vorbereitung der Praxismodule wurden sämtliche Qualifikationen des Qualifikationsrahmens darauf überprüft, ob ihre Vermittlung allein in der Theorie, in Theorie und Praxis oder allein in der Praxis erfolgen sollte. In enger Abstimmung mit den Dienstherren muss nun festgestellt und beschrieben werden, in welcher Weise die entsprechenden Qualifikationen unter der Federführung der FH in der Praxis vermittelt werden sollen und können.

### 4. Personalveränderungen

Im Personalbereich der FHVR haben sich auch im Jahr 2010 wieder einige Veränderungen ergeben.

## Fachhochschul- lehrer Zugänge

Im Kreis der Fachhochschullehrer ergaben sich an drei Fachbereichen Änderungen:

Am **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** konnten sechs neue Fachhochschullehrer hinzugewonnen werden:

- Herr **Regierungsdirektor Dr. Carl-Christian H. Dressel** hat nach Mitgliedschaft im Bundestag seine Lehrtätigkeit am Fachbereich wieder



aufgenommen und lehrt in den Fächern Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsprozessrecht und Bescheidstechnik.

- Herr **Regierungsamtmann Reiner Bößmann** vom Zentrum Bayern, Familie und Soziales wurde an den Fachbereich versetzt und lehrt in den Fächern Recht des öffentlichen Dienstes, Behördlicher Schriftverkehr und Sozialsicherungsrecht.
- Frau **Oberregierungsrätin Kathleen Regan** wurde vom Landratsamt Kitzingen an den Fachbereich versetzt und lehrt in den Fächern Kinder- und Jugendhilfe, Einführung in das Studium, Datenschutz, Kommunalverwaltung, Bescheidstechnik und Normsetzung.
- Herr **Regierungsrat Rüdiger Neubauer** von der Stadt Ludwigsstadt wurde an den Fachbereich versetzt und lehrt die Fächer Kommunale Wirtschaftsführung, Kommunalverwaltung, Behördlicher Schriftverkehr, Normsetzung und Klausurtechnik.
- Herr **Oberregierungsrat Bernhard Schmitt** von der Regierung von Mittelfranken wurde an den Fachbereich versetzt und lehrt die Fächer, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht und Umweltrecht.
- Am Fachbereich neu eingestellt wurde Herr **Regierungsrat Roger Leidemann**; er lehrt für sozialwissenschaftliche Studienfächer.

Am **Fachbereich Polizei** haben im Jahr 2010 vier neue Fachhochschullehrer begonnen:

- Herr **Polizeihauptkommissar Stefan Reiterer** wurde vom VII. BPA Sulzbach-Rosenberg an den Studienort Sulzbach-Rosenberg abgeordnet und lehrt die Fächer Eingriffsrecht und Polizeiliches Einsatzverhalten.
- Herr **Polizeihauptkommissar Josef Kleber** wurde vom Polizeipräsidium Oberpfalz an den Studienort Sulzbach-Rosenberg abgeordnet. Seine Lehrgebiete sind die Fächer Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten und Sport.
- Herr **Polizeihauptkommissar Christof Krammer** wurde vom I. BPA München an den Studienort Fürstenfeldbruck abgeordnet und lehrt die Fächer Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten und Sport.

- Herr **Polizeihauptkommissar Reiner Gruber** wurde vom V. BPA Königsbrunn an den Studienort Fürstenfeldbruck abgeordnet. Sein Lehrgebiet ist das Strafrecht.

Am **Fachbereich Finanzwesen** hat im Jahr 2010 ein neuer Dozent den Dienst angetreten:

- Herr **Regierungsamtmann Alexander Hüttinger** wurde vom Landesamt für Finanzen, Dienststelle Regensburg, an den Fachbereich abgeordnet und lehrt die Fächer Sozialwissenschaften, Tarifrecht, Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht.

#### **Fachhochschul- lehrer Abgänge**

Auch Abgänge waren zu verzeichnen. Folgende Fachhochschullehrer wurden an andere Dienststellen versetzt bzw. sind in den Ruhestand getreten:

- Herr **Kriminaldirektor Werner Bayer** vom Fachbereich Polizei wurde mit Wirkung vom 18.10.2010 zum Polizeipräsidium Schwaben Süd/West versetzt.
- Herr **Polizeidirektor Peter Dietz** vom Fachbereich Polizei trat mit Ablauf des Monats Mai 2010 in den Ruhestand.
- Herr **Polizeihauptkommissar Werner Höcht** vom Fachbereich Polizei wurde zum Mai 2010 zur II. Bereitschaftspolizeiabteilung in Eichstätt versetzt.
- Herr **Regierungsdirektor Dr. Werner Klintner** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wurde mit Ablauf des 31.01.2010 in den Ruhestand versetzt.
- Frau **Regierungsdirektorin Helga Roepke-Abel** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung trat zum 31.07.2010 in den Ruhestand.
- Frau **Oberregierungsrätin Cornelia Taubmann** wurde vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung zum 01.03.2010 an die Stadt Weiden i.d. OPf. versetzt.
- Herr **Regierungsdirektor Ruprecht Werner** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung trat zum 31.05.2010 in den Ruhestand.

Auch im Bereich des **Verwaltungspersonals** haben sich im Jahr 2010 Änderungen ergeben.

**Verwaltungs-  
personal**

An den **Fachbereichen** konnten sieben neue Beschäftigte gewonnen werden. Drei Mitarbeiter in der Verwaltung der Fachbereiche haben im Jahr 2010 die FHVR verlassen.

## **5. Homepage der FHVR**

Im Jahr 2010 wurden die Arbeiten für die Erstellung eines einheitlichen Internetauftritts der FHVR mit allen ihren Fachbereichen fortgesetzt. Das vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung erarbeitete Layout und das technische Konzept werden in allen Fachbereichen verwendet. Der Fachbereich Sozialverwaltung hat im Herbst letzten Jahres seinen Internetauftritt bereits auf das neue Layout umgestellt. Da der Aufbau der neuen Homepages ausgesprochen arbeitsintensiv ist, war es 2010 aber noch nicht allen Fachbereiche möglich, auf das „neue gemeinsame Internet-Outfit“ umzusteigen. Die Arbeiten kommen aber gut voran, so dass 2011 mit dem Abschluss der Umstellung zu rechnen ist.

Besondere Merkmale der neuen Homepages werden ein moderner Auftritt der Hochschule, Berücksichtigung des Datenschutzes sowie der Barrierefreiheit sein.

## **6. Internationale Beziehungen**

Auch im Jahr 2010 haben die meisten Fachbereiche die internationalen Beziehungen gepflegt.

Beim **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** waren im Berichtsjahr die Auslandsaufenthalte von 19 Studierenden breit gestreut: Island, Estland, Lettland, Polen, Tschechien, Slowenien und Italien. Die Dozenten lehrten in Rumänien und Estland. Ausländische Gaststudenten wurden in Hof im üblichen Umfang empfangen. Zwei Gastdozenten aus Estland und Litauen hielten jeweils für eine Woche Lehrveranstaltungen. Mit Hochschulen aus Ungarn und Portugal sind zwei weitere Partnerländer zum Kooperationsprogramm hinzugekommen.

**Allgemeine  
Innere  
Verwaltung**

Der gemeinsam mit der Universität Krakau durchgeführte einjährige Studiengang zur Verwaltung europäischer Förderprogramme wurde im siebten Jahr neu aufgestellt. Er beginnt jetzt statt im Frühjahr im Herbst und fügt sich so besser in die Studienprogramme ein.

Das im Rahmen der Fortbildung (Qualifizierungsoffensive II) angebotene Seminar zu Fragen der Verwaltung und der Kultur in der Tschechischen Republik erfreut sich weiterhin großer Nachfrage. Inzwischen wird es überwiegend von tschechischen Referenten gehalten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Exkursion ins Nachbarland.

Die Sommerakademie zu Fragen der Wasserwirtschaft fand in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof (Projekt Technologietransfer Wasser) für Teilnehmer aus Belarus und der Ukraine statt. Sie dauerte zwei Wochen.

## **Polizei**

Das Interesse ausländischer Delegationen an der Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst in Bayern setzte sich auch im Jahr 2010 fort. Am 15.03.2010 reiste eine **ukrainische Delegation** unter der Leitung von Generalleutnant der Miliz Prof. Dr. Yevhen Moiseiev (Rektor der Kiewer Nationalen Universität des Innern) beim **Fachbereich Polizei** an. Am 08.10.2010 besuchten uns fünf führende Mitarbeiter der gleichen Institution den Fachbereich.

Am 08.12.2010 informierte sich eine philippinische Delegation unter der Leitung von Police Director Arturo Geminiano Cacdac jr. (Acting Director, Directorate for Investigation and Detective Management).

Am 09.12.2010 besuchte der Leiter des Donezker Juristischen Institutes des Innenministeriums der Ukraine in Begleitung hochrangiger Mitarbeiter den Fachbereich Polizei.

## **Rechtspflege**

Am 28. Oktober 2010 besuchte eine **Delegation** von Mitarbeitern der **Justizverwaltung der Volksrepublik China** im Rahmen einer mehrwöchigen Informationsreise durch die Bundesrepublik Deutschland den **Fachbereich Rechtspflege**. Stv. Fachbereichsleiter Reichel referierte zu den Themen Behördenaufbau, Amtshaftung und strafrechtliche Verantwortlichkeit von Amtsträgern.

## **Archiv- und Bibliothekswesen**

Am **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen** ist neben den seit Jahren üblichen Praktika einer wachsenden Zahl von Studierenden im Ausland (u. a. nach Australien, Frankreich, Großbritannien, Irland und Russland) und den ebenfalls seit Jahren durchgeführten Fachbereichsvorträgen ausländischer Gäste die **Studienfahrt der Archivarstudenten nach Rom** zu nennen. Für das Berichtsjahr herausragend ist eine für die Fachrichtung Bibliothekswesen erstmals durchgeführte **internationale Sommerschule in Bozen** mit den Universitäten Bozen-Brixen und Innsbruck. Referate hielten u. a. Professoren aus Ungarn und der Schweiz.

## 7. Erweiterte Fachbereichsleiterbesprechung

Die erweiterte Fachbereichsleitertagung fand von 28. bis 29. Juli 2010 am Fachbereich Rechtspflege in Starnberg statt. Wichtige Diskussionspunkte waren die **Fehlzeiten der FHVR** im Jahr 2009 und die **Evaluation**. Im Zusammenhang mit der **Dienstrechtsreform** wurden die **Änderungen** der daraus folgenden **Begrifflichkeiten** erörtert und die **E-Learning-Plattform BayLern** vorgestellt.

## 8. Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel befasste sich 2010 ebenfalls verstärkt mit der **Evaluation des Studiums** und einem eventuellen Handlungsbedarf an der FHVR. Mit Vertretern des Landespersonalausschusses wurde über das **Auswahlverfahren** und die **strukturierten Interviews** diskutiert. Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung stellte dem Qualitätszirkel außerdem die Ergebnisse einer **Dienstherrenbefragung in der Allgemeinen Inneren Verwaltung** und die möglichen Auswirkungen auf ein Anforderungsprofil für Ämter der dritten Qualifizierungsebene vor. Eine rege Diskussion entwickelte sich zum Thema **Fortbildung** und deren optimale Nutzung aus Sicht der Personalentwicklung.

## 9. Verwaltung

Die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des Neuen Dienstrechts zum 01.01.2011 erforderten von der Personalverwaltung der FHVR einen hohen Einsatz und Aufwand. Insbesondere aufgrund der Besonderheiten im Personalkörper der FHVR ergaben sich einige zu lösende Spezialfälle. Dies betraf beispielsweise die zukünftige Zuordnung zur Fachlaufbahnen und fachlichen Schwerpunkten aber auch die Ausgestaltung der modularen Qualifizierung.

## 10. Fördervereine an den Fachbereichen

Die an nahezu allen Fachbereichen bestehenden Fördervereine waren wie in den Vorjahren gewohnt aktiv und trugen ihren wichtigen Teil zum gesellschaftlichen Leben innerhalb und außerhalb der Hochschule bei.

## **II. DER RAT**

Der Rat tagte am 28. April, am 13. Juli und am 27. Oktober 2010.

Er wählte in seiner Sitzung am 13. Juli 2010 den Leiter des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung, Herrn Reinhard Brey, erneut und für eine dritte Amtsperiode zum Präsidenten.

Der Rat wirkte außerdem an der Bestellung von insgesamt elf neuen Fachhochschullehrerinnen und Fachhochschullehrern mit. Hiervon kamen sechs vom Fachbereich Finanzwesen, drei vom Fachbereich Sozialverwaltung und je einer von den Fachbereichen Allgemeine Innere Verwaltung und Polizei.

Inhaltlich diskutierte und beschloss der Rat eine Änderung der Satzung für die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. Dabei wurden zum einen die Mitspracherechte der Dozenten bei der Bestellung hauptamtlicher Fachhochschullehrer gestärkt. Zum anderen wurde die Evaluation an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern auf neue rechtliche Füße gestellt, indem eine Evaluationsordnung als Anlage zur Satzung beschlossen wurde.

Außerdem beschloss der Rat die Vorschläge der BayFHVR für den sie betreffenden Entwurf des Haushaltsplanes 2011/2012.

Der Rat informierte sich ferner eingehend über die neuesten Entwicklungen in der Dienstrechtsreform und die dazu vorgelegten Gesetzentwürfe.

### III. AUS DEN FACHBEREICHEN

#### 1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Die Studierendenzahlen liegen mit 368 Studienanfängern bei der Allgemeinen Inneren Verwaltung im Jahrgang 2010/2013 unter den erwarteten 430.

Hauptursache dafür ist die erstmals stark reduzierte Zuweisung von nur 68 Studierenden durch die Landeshauptstadt München gegenüber jeweils über 100 in den Vorjahren.

Solange jedoch die auch vom Obersten Rechnungshof für eine vernünftige Auslastung benannte Zahl von 340 Studierenden je Jahrgang nicht unterschritten wird, können die aktuellen Studierendenzahlen positiv gewertet werden. Die Rahmenbedingungen – Gruppenstärke, Anzahl Wandergruppen, Unterbringung in Doppelzimmern – für die Studierenden gestalten sich damit sehr günstig.

In der **Laufbahnprüfung 2010** (Studienjahrgang 2007/2010) haben von 256 Prüflingen des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** 246 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,75 bestanden. Es errechnete sich eine Erfolgsquote von 96,09 %.

Erwähnenswert ist das gute Abschneiden der weiblichen Prüfungsteilnehmer: Von 130 Prüfungsteilnehmerinnen haben nur 2 die Prüfung nicht bestanden (Erfolgsquote: 98,46 %). Der Gesamtpunktedurchschnitt beträgt hier 9,08.

Im Rahmen der **Wiederholungsprüfung zur Laufbahnprüfung 2010** haben alle 10 Studierenden die Prüfung bestanden, so dass letztlich alle zur Laufbahnprüfung 2010 zugelassenen Studierenden ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Bei der **Zwischenprüfung 2010** (Studienjahrgang 2009/12) im November 2010 sind von 362 Teilnehmern **des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** 79 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 21,82 %).

Diese Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Alle 42 Prüflinge, die im Jahr 2010 an der Laufbahnprüfung für den **gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik** teilgenommen ha-

**Studienanfänger**

**Prüfungsergebnisse  
gvD**

**Wiederholungsprüfung**

**Zwischenprüfung**

**Prüfungsergebnisse  
Verwaltungsinformatik**

ben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 10,92 erzielt.

Im Oktober 2010 haben sich 46 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 44 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 95,65 %).

#### **Klausuren**

Im Kalenderjahr 2010 fanden im Rahmen der Ausbildung des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** 30 Klausuren, zwei Projekte, ein mündlicher Leistungsnachweis, ein praktischer EDV-Nachweis und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

#### **Diplomarbeit**

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2007/2010 des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (157), Wirtschaft (38) und Verwaltungslehre (61; darunter 13 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

#### **Diplomierungsfeier**

245 Diplomandinnen und Diplomanden des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und 38 des gehobenen technischen Dienstes in der Verwaltungsinformatik konnten am 4. November 2010 im Kulturhaus Hirschberg im Rahmen der Diplomierungsfeier ihr Diplom ausgehändigt werden. Festredner war der Bezirkstagspräsident von Oberfranken, Landrat Dr. Günther Denzler aus Bamberg.

#### **Qualifizierungsoffensive II**

Im Jahr 2010 haben insgesamt 3.475 Teilnehmer 242 Seminare besucht. Davon entfallen 70 Seminare mit 1.058 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 6.559 Anmeldungen zu bearbeiten; es wurden 1.770 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen. Die Seminare fanden u. a. auch an den Fachbereichen Finanzwesen in Herrsching und Sozialverwaltung in Wasserburg statt; am Fachbereich Rechtspflege in Starnberg wurden Inhouse-Seminare des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz durchgeführt.

Bezogen auf die prozentuale Auslastung der Seminare stehen in der Anmeldestatistik die Themen „Das neue Beamtenrecht“, „Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale“ und „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“ an vorderster Stelle.

#### **Sonstige Fortbildung**

Neben der Qualifizierungsoffensive II wurden vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung u. a. zusätzlich Seminare für Ausbildungsleiter und Ausbilder sowie Seminare für das Landesamt für Steuern und das Innen- und



Finanzministerium durchgeführt. Der Fachbereich hat sich außerdem an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.

Unter Beachtung der Handlungsvorgaben des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen wurde in Abstimmung mit dem örtlichen Personalrat einschl. dessen Ideenabfrage ein erstes konkretes Angebot zum Gesundheitsmanagement entwickelt.

## **Gesundheitsmanagement**

Am 15. September 2010 wurde als gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Prävention & Hilfe und der Studierendenvertretung für die Studierenden des Studienjahrgangs 2009/2012 sowie die Beschäftigten des Fachbereichs ein Aktionstag zum Thema Stress durchgeführt. Ziel dieses Aktionstages war

- die Sensibilisierung der Beschäftigten und Studierenden für den Umgang (Ursachen, Symptome und Folgen) mit Stress und
- Hilfsmöglichkeiten für Betroffene aufzuzeigen.

Im zweiten Halbjahr fanden drei Veranstaltungen für die Beschäftigten im Rahmen des aktuellen Handlungsleitfadens des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen zum behördlichen Gesundheitsmanagement statt: „Aktiv in die gesunde Pause“, „Blitzentspannung“ und „Sprech-Stimmtraining für Dozenten“. Insgesamt nahmen 54 Teilnehmer das Angebot an.

Die Witterungsverhältnisse im Dezember 2010 haben an mehreren Tagen die Schließung der Sporthalle erforderlich gemacht.

## **Winter 2010**

Nach den durchgeführten Messungen der Schneelast und Untersuchung des Wasserablaufs hat sich ein Überschreiten der statischen Belastungsgrenze nicht ausschließen lassen. Insoweit war die Räumung des Hallendaches angezeigt.

Die Umstellung auf Windows7 und Office10 erfolgte in der Lehre zum Studienjahresbeginn und in der Verwaltung bis zum Jahresende.

## **IT-Ausstattung**

In den Lehrsälen wurden die Steckdosen-PCs installiert, wobei nach einigen Startschwierigkeiten alle Hardwareprobleme zeitnah gelöst werden konnten.

Traditionell fand das von der Studierendenvertretung organisierte Starkbierfest am 9. März in der Mensa statt.

## **Veranstaltungen**

Nachdem das Frühjahrskonzert im Vorjahr ein großer Erfolg war, gab es 2010 eine Neuauflage dieser Veranstaltung. Die Hofmusikanten und der Hoch-

schulchor begeisterten beim Konzert am 12. April 2010 in unserer Sporthalle die Besucher mit beschwingten Melodien.

Ein weiteres Konzert unseres Bläserensembles hat im Rahmen der Hofer Innenhofkonzerte am 10. Juni 2010 stattgefunden.

Gut besucht – auch von Hofer Bürgern – war unser Campus zum „Italienischen Abend“ am 22. Juli 2010.

Ein weiterer Auftritt der Bläser und des Chores fand im Rahmen des Hofer Weihnachtsmarktes statt.

## **Bauunterhalt**

Über das Klimaprogramm Bayern 2020, Sonderprogramm „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude“ wurden mit 1,2 Mio. EUR zwei 28 Jahre alte Heizungskessel erneuert, 64 Pumpen durch solche mit elektronischer lastabhängiger Regelung ersetzt und ein neues **Blockheizkraftwerk** einschl. eines neuen Kamins installiert, das die Grundversorgung mit Heizungswärme liefert und dabei gleichzeitig pro Jahr eine Strommenge erzeugt, die für ca. 500 Privathaushalte reichen würde. Es werden jährliche Reinerlöse im sechsstelligen Bereich erwartet.

Mit einem letzten Auftrag über 50.000 EUR in der Wohnbebauung wurde die nunmehr fast acht Jahre währende Erneuerung von 16.500 qm Teppichböden aus der Erstausrüstung der Neubauten 1983 bis 1985 mit Kosten von insgesamt etwa 700.000 EUR abgeschlossen.

In der Mensa musste nach 25 Betriebsjahren die Kühltheke erneuert werden. Zur Schaffung eines größeren Raumvolumens und des Stellplatzes für eine neue Pasta-Theke wurde gleichzeitig der Ausgabebereich um die Hälfte der Eingangshalle erweitert.

Ebenfalls nach 25 Betriebsjahren musste der Fettabscheider für die Mensa, mit dem die Betriebsabwässer vor Einleitung ins öffentliche Kanalnetz vorgeklärt werden, mit einem Kostenaufwand von über 100.000 EUR ersetzt werden.

Für 48.000 EUR wurden über 60 Nasszellen im Wohnbereich B-K grundsaniert, insbesondere wurde die Verfließung der Duschen erneuert und Armaturen ausgetauscht.

Mit einem Aufwand von jeweils zwischen 5.000 und 30.000 EUR wurden z. B. noch durchgeführt:

- Umbau Küchen- und Thekenbereich Cafeteria
- Aufrüstung der Gebäudeleittechnik

- Abschluss der Installation von Decken-Beamern in allen Lehrsälen
- Fenstersanierung in allen Wohnbereichen
- Ersatz der wassergebundenen Wegedecken im Wohnbereich durch Pflasterbeläge

Insgesamt wurden so im Jahr 2010 fast 1,7 Mio. EUR in Baumaßnahmen am Fachbereich investiert.

Die Vorstandswahlen beim Förderverein unseres Fachbereichs brachten die beiden Hochschullehrer Rüdiger Neubauer als neuen Vorsitzenden und Matthias Grübl als dessen Stellvertreter hervor. Bernd Hofmann wurde im Amt des Schriftführers und Franz Jakob als Kassier bestätigt. Dem neugewählten Beirat gehören Reinhard Brey, Cornelia Taubmann, Dr. Bernhard Weck, Jürgen Roos, Günter Schwab und Frank Schäfer an.

**Verein der  
Freunde der  
FHVR**

## 2. Fachbereich Polizei

### Studienanfänger

Im Wintersemester 2010/2011 hatte der Fachbereich eine Gesamtstärke von 778 Studierenden, davon 162 weiblich. 293 Studierende befanden sich im Fachstudium in Fürstenfeldbruck und 214 in Sulzbach-Rosenberg, 271 Studierende absolvierten ihr Berufspraktikum.

Zusätzlich begannen Ende September 17 Ratsanwärter (davon drei Damen) ihre Ausbildung für den höheren Polizeivollzugsdienst (Masterstudiengang) im ersten Studienjahr.

### Prüfungsergebnisse

An der Laufbahnprüfung im Februar 2010 haben 147 Studierende teilgenommen. Zwei Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung nicht bestanden, so dass die Durchfallquote bei 1,36 % lag. Die Durchschnittsnote lag bei 8,66 Punkten. An der zweiten Laufbahnprüfung im Juli 2010 nahmen 158 Studierende teil, die alle erfolgreich waren. Das Gesamtdurchschnittsergebnis betrug 8,74 Punkte.

Von den bei der Zwischenprüfung im Mai 2010 teilnehmenden 157 Studierenden waren alle erfolgreich. Im Dezember 2010 traten 183 Studierende an, die ebenfalls alle erfolgreich waren.

### Diplomierungsfeier

Am Studienort Sulzbach-Rosenberg fand am 27. April die erste Diplomierungsfeier des Jahres 2010 statt.

Die Festansprache hielt Landespolizeipräsident Waldemar Kindler, der anschließend die vom Förderverein gestifteten Präsente für die zehn besten Prüfungsteilnehmer überreichte.

Die zweite Diplomierungsfeier fand am 18. Oktober 2010 in Fürstenfeldbruck im einen Tag vorher feierlich eingeweihten „Churfürstensaal“ des Klostergebäudes statt. Auch hier konnte der Fachbereichsleiter Herrn Landespolizeipräsidenten Waldemar Kindler (StMI) als Festredner begrüßen.

### Studium

Die kontinuierlich fortgeführten regelmäßigen Qualitätskontrollen (u. a. durch Evaluation) des reformierten Fachstudiums bewährten sich weiterhin.

Zahlreiche Studierende nutzten das Lehrangebot in den Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch.

Wie schon in den Vorjahren waren Studierende interessiert, das Hauptpraktikum teilweise außerhalb Bayerns abzuleisten. In allen Berichten über diese „Auslandspraktika“ spiegelt sich die Bedeutung und der hohe Stellenwert wider, über den alltäglichen Lehr- und Dienstbetrieb hinaus bei den „Anderen“

hineinzuschnuppern. Diese Möglichkeit, andere Organisationsformen kennen zu lernen und wichtige Kontakte zu knüpfen, stellt für viele Studierende ein bleibendes Ereignis ihres Studiums dar.

Auch im Jahr 2010 zeigten Projektarbeiten ein herausragendes Engagement der recherchierenden Studenten. Als ein Beispiel von vielen erwähnenswerten Projekten sei hier das Projekt **„Akzeptanz verschiedener polizeilicher Erscheinungsbilder in der Bevölkerung“** genannt, bei dem die Studierenden etwa 2.000 Bürgerinnen und Bürger befragten. Unterstützt wurde diese Arbeit von der Universität Regensburg.

Im Jahr 2010 beendete auch der vierte Ratsanwärterlehrgang im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr, um gut gerüstet an der Deutschen Hochschule für Polizei die Ausbildung fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen.

Der Fachbereich Polizei veranstaltete am 06.10.2010 in Fürstenfeldbruck und am 07.10.2010 in Sulzbach-Rosenberg eine Fachtagung zum Thema „Korruption – Krebsübel der Gesellschaft“, zu der namhafte Referenten gewonnen werden konnten.

So referierten neben Moderator Dr. Holger Nitsch (Fachbereich Polizei) Herbert Golling vom BLKA, Rechtsanwalt Florian Kraus und Staatsanwalt Markus Koppenleitner.

Die im Jahr 2008 begonnene Sanierung des Westtraktes und Rekonstruktion des Churfürstensaals in Fürstenfeldbruck wurde im September 2010 abgeschlossen und dieser in Betrieb genommen. Nach Räumung eines weiteren Gebäudeteils wurde im Osttrakt mit dem nächsten Bautakt begonnen. Die Bauzeit für diesen Bauabschnitt wird voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen. Die Bauausgaben beliefen sich in diesem Jahr auf insgesamt 2,2 Mio. Euro.

Aufgrund der laufenden Baumaßnahmen bestand am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck im Unterkunftsbereich eine Minderkapazität von ca. 10 Betten. Aus diesem Grund konnten weiterhin keine Unterkünfte an Dritte weitervermietet werden.

Am Studienort Sulzbach-Rosenberg wurden in der ehemaligen Aussiedlerwohnanlage weitere vier Häuser saniert. Es können somit derzeit 96 Studierende außerhalb der Anlage der VII. BPA in Sulzbach-Rosenberg unterge-

## Fachtagung

## Liegenschaft

bracht werden. Insgesamt wurden dort vom Staatlichen Bauamt Amberg in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von 313 Tsd. € angewiesen.

**Studierenden-  
feste**

Der traditionelle Ball der „Sulzbacher“ im Fasching 2010 war wieder ein voller Erfolg und wurde auch von zahlreichen „Fürstenfeldbruckern“ besucht.

Die Fürstenfeldbrucker Studierenden veranstalteten im „Gegenzug“ wieder ihr traditionelles Sommerfest, das von vielen Studierenden aus Sulzbach-Rosenberg und etlichen „Ehemaligen“ gern besucht wurde. Der Reinerlös dieser Veranstalter wurde an die Witwe eines tödlich verunglückten Kollegen übergeben.

### **3. Fachbereich Rechtspflege**

Im September 2010 begannen 78 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege das Fachstudium I/2010. In der Fachrichtung Justizvollzug wurden keine Anwärter eingestellt.

**Studienanfänger**

An der Laufbahnprüfung 2010 nahmen 33 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege teil. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Es wurde ein Notenschnitt von 2,82 erzielt.

**Laufbahnprüfung**

Am 22. Januar 2010 wurden den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2009 im Rahmen einer Feierstunde durch Herrn Ltd. Ministerialrat Dr. Palder vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (der auch die Festansprache übernahm) und Herrn Präsidenten Brey die Diplommurkunden überreicht.

**Diplomierungsfeier**

Am 24. und 25. Juni 2010 fand eine Dienstbesprechung für die Ausbildung im gehobenen Justizvollzugsverwaltungsdienst mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, des Fachbereichs, der Bayerischen Justizvollzugsschule Straubing sowie Praxisausbildern und nebenamtlichen Dozenten am Fachbereich statt.

**Studium**

Die jährliche Dienstbesprechung für die Rechtspflegerausbildung mit den zuständigen Referenten und Ausbildungsleitern der Oberlandesgerichte sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit fand am 2. Dezember 2010 am Fachbereich statt.

Bedingt durch die gestiegenen Studierendenzahlen war aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen am Fachbereich nur noch eingeschränkt möglich. Dennoch konnten insgesamt 9 Seminare mit zusammen 335 Teilnehmern für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Landesamt für Finanzen am Fachbereich durchgeführt werden.

**Fortbildung**

Die vom Fachbereich weiterhin inhaltlich betreute und mit Referenten besicherte Rechtspflegerfortbildung für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz fand in Tagungshotels in Fischbachau und Ortenburg bzw. der Bayerischen Justizschule Pegnitz statt.

Der Fachbereich hat sich außerdem an der Durchführung von Aufstiegsseminaren beteiligt.

## **Liegenschaften**

Aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen, der Überlassung von Unterrichtsräumen und Unterkunft für bis zu 50 Studierende des Fachbereichs Finanz und der verbliebenen Fortbildungsveranstaltungen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbereich übers Jahr gesehen ausgelastet. Der Wirtschaftsbetrieb konnte einen kleinen Bilanzgewinn erzielen.

An Baumaßnahmen konnte im Jahr 2010 die Sanierung der Abwasserkanäle abgeschlossen werden. Ferner mussten in einigen Unterkunftsziimmern die Böden erneuert sowie Maßnahmen zur Pflege des Baumbestandes auf dem Grundstück des Fachbereichs ergriffen werden.

## **Arbeitsgruppen**

Am 1. und 2. Juni 2010 fand die von Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber besuchte jährliche Sitzung des (bundesweiten) Fachausschusses Rechtspflegerausbildung an der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege in Hildesheim statt.

Seit dem Einstellungsjahrgang 2010 werden durch die zuständigen Oberlandesgerichte strukturierte Einstellungsgespräche geführt, um bei der Einstellung die außerfachlichen Fähigkeiten der Bewerberinnen und Bewerber stärker als bisher berücksichtigen zu können. Für die hierzu bei den Oberlandesgerichten gebildeten Gesprächskommissionen standen Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber und Rechtspflegeoberrat Riedel zur Verfügung.

Unter Federführung des Oberlandesgerichts München wurde eine Arbeitsgruppe Personalentwicklungsgrundsätze des nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltlichen Justizdienstes eingerichtet. Es sollen Möglichkeiten zur gezielten Förderung des möglichen Führungsnachwuchses im Bereich des mittleren und gehobenen Justizdienstes erarbeitet werden.

Weiter wurde eine Arbeitsgruppe Konzept für die praktische Ausbildung im gehobenen und mittleren Justizdienst eingerichtet. Ziel ist die Optimierung der Praxisausbildung im Hinblick auf Ausbildungsinhalte und Motivation der Praxisausbilder.

Unter Federführung der Bayerischen Justizschule Pegnitz wurde eine Arbeitsgruppe zur näheren Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen der modularen Qualifizierung eingerichtet.

Sämtlichen genannten Arbeitsgruppen gehört Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber als Mitglied an.



Am 1. September 2010 jährte sich das Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG). Um die ersten praktischen Erfahrungen mit diesem „Grundgesetz des Rechtspflegers“ auszuloten und sich hierüber auszutauschen, fand am 20. Oktober 2010 unter dem Schlagwort „**FamFG-Tag**“ ein **ganztägiges Symposium** mit den zuständigen Fachreferenten des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, den Dozenten des Fachbereichs sowie 117 Praktikern statt. Der Erfahrungsaustausch zwischen Theorie und Praxis erwies sich nach einhelliger Auffassung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als ausgesprochen fruchtbar.

**FamFG-Tag**

Das traditionelle **Sommerfest** fand am 20. Juli 2010 am Fachbereich statt. In geselliger Runde trafen sich Vertreter des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Präsident und Fachbereichsleiter der Fachhochschule, hauptamtliche, nebenamtliche und ehemalige Dozenten sowie weitere Freunde des Fachbereichs.

**Veranstaltungen**

Am 27. Juli 2010 fand ein **Informationstag** für die angehenden Studierenden des Einstellungsjahrgangs 2010 am Fachbereich statt und stieß auf gute Resonanz.

Mit den Studierenden wurden wie jedes Jahr der Skiausflug, die Besteigung des Jochbergs sowie die Radl-Rallye durchgeführt.

Die Dozenten, die Mitarbeiter der Verwaltung und das Personal des Wirtschaftsbetriebs trafen sich am 5. August 2010 zum Betriebsausflug.

#### **4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

##### **Studienanfänger**

In der Fachrichtung Bibliothekswesen haben im Herbst 2010 19 Studienanfänger und -anfängerinnen mit dem Studium begonnen. Damit ist die Zahl der Studierenden in dieser Fachrichtung auf 51 gestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung hat jedoch an räumliche Grenzen im Fachbereich geführt. Das Angebot kostenloser Wohnunterbringung konnte im Berichtsjahr nur knapp realisiert werden.

In der Fachrichtung Archivwesen wurden keine Anwärter eingestellt.

##### **Studium Archivwesen**

Nach dem Ende des 3. Fachstudienabschnitts absolvierten die Anwärterinnen und Anwärter des Studiums Archivwesen ihr Schlusspraktikum, dessen Schwerpunkt traditionell bei der Bearbeitung älterer Bestände in der Abt. I des Bayerischen Hauptstaatsarchivs liegt. Eine Praktikumsstation fand im Stadtarchiv München statt, um den Archivstudenten einen Einblick in die Bestandsstruktur eines kommunalen Archivs zu verschaffen. Darüber hinaus arbeiteten sie erstmals mit dem Dokumentenmanagementsystem ELDORA, das bei den Behörden des Freistaates Bayern zum Einsatz kommt.

Der 4. Fachstudienabschnitt bot den Anwärtern eine dreitägige Studienfahrt nach Rom, wo neben dem Staatsarchiv (Archivio di Stato di Roma) und dem Stadtarchiv (Archivio Storico Capitolino) auch das Vatikanische Geheimarchiv (Archivio Segreto Vaticano) besichtigt werden konnte.

Weiterhin nahmen sie an mehreren Veranstaltungen der Generaldirektion teil und besuchten die Registraturen von Einrichtungen, die mit spezifischen digitalen Unterlagen arbeiten

##### **Laufbahnprüfung**

Vom 8. bis 19. November absolvierten die 7 Anwärter schließlich ihre schriftliche, am 14. und 15. Dezember 2010 ihre mündliche Laufbahnprüfung. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung.

An der Laufbahnprüfung für die Fachrichtung Bibliothekswesen haben alle 13 Studierenden erfolgreich teilgenommen. Die Diplomarbeiten wurden fachbereichsintern bei einem Kolloquium am 30. Juni 2010 vorgestellt.

##### **Diplomierungs- feier**

Im festlichen Rahmen des Großen Saals des Bayerischen Hauptstaatsarchivs wurden am 16. Dezember 2010 die Diplome für beide Fachrichtungen überreicht.

Die hauptamtlichen Dozenten beteiligten sich auch im Berichtsjahr wiederum an der Arbeit von Gremien der FHVR und des Bibliothekswesens.

## Gremienarbeit

### **Gantert, Klaus**

FHVR insgesamt: AG RAPO, ZAPO, APO

FB AuB: IT-Beauftragter, Deputatsbeauftragter, Prüfungskommission, Evaluationsbeauftragter (bis 2010)

Prüfung außerfachlicher Qualifikationen (strukturiertes Interview)

Bibliotheksverbund Bayern/Kommission für Aus- und Fortbildung:  
AG Bachelor

Wissenschaftlich:

Herausgeber der Reihe „Bibliotheks- und Informationspraxis“ des Verlags Saur/De Gruyter (gemeinsam mit Ulrike Junger, Deutsche Nationalbibliothek)

Münchner Arbeitskreis Information und Dokumentation,  
Arbeitskreis Buch und Technik

## Fachliche Aktivitäten und Publikationen

### **Lauber-Reymann, Margrit**

FHVR insgesamt:

stellv. Mitglied der Gruppe hauptamtlicher Fachhochschullehrer im Rat

FB AuB:

Evaluationsbeauftragte (gewählt)

Prüfung außerfachlicher Qualifikationen (strukturiertes Interview)

Bibliotheksverbund Bayern/Kommission für Aus- und Fortbildung:  
AG Bachelor

Beauftragte für die Website

Beauftragte für die Studienbibliothek

### **Lorenz, Bernd**

(ohne FHVR-und BVB-Gremien)

IFLA (International Federation of Library Associations) / Arbeitsgruppe Bibliotheksgeschichte

KIBA (Konferenz der informations – und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungsinstitutionen)

GfKI (Gesellschaft für Klassifikation) /AG Dezimalklassifikationen (Leiter)

Die Gastvorträge als Gelegenheiten zum Kennenlernen wichtiger Experten im Bibliotheks- und Informationsbereich und zur Vertiefung belangreicher Fachthemen und aktueller Fragestellungen wurden gerne akzeptiert. Dabei nahmen auch Zuhörer außerhalb des Fachbereichs teil.

## Veranstaltungen

**Dr. Marian Koren** (Vereniging van Openbare Bibliotheken / Hoofd Wetenschappelijk Bureau / Den Haag) sprach über: Öffentliche Bibliotheken in den Niederlanden und ihre strategische Erneuerung (10.04.2010)

**Prof. Dr. Rene Schneider** (FH Genf) präsentierte: Zwischen Skylla und Charybdis: Sacherschließung als Schnittstellenproblem (10.05.2010)

**Beate Detlefs** (Bibliothek Goethe-Institut Kopenhagen) erläuterte:  
Labor Dänemark: Wie dänische Bibliotheken sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen. Mit Exkurs über die Bibliothek des Goethe-Instituts in Kopenhagen (15.06.2010)

## 5. Fachbereich Finanzwesen

Am 21. August 2010 fand in Anwesenheit des Bayerischen Staatsministers der Finanzen, Georg Fahrenschon, und zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Verwaltung der Festakt zum 75-jährigen Jubiläum des Fachbereichs statt. Den Festvortrag hielt der Historiker und Jurist Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter, der mit seinem launigen Streifzug durch die Geschichte der bayerischen Steuerverwaltung die Zuhörer begeisterte.

**Festakt  
75 Jahre  
Fachbereich  
Finanzwesen**

Eine Ausstellung zur Geschichte des Fachbereichs, eine Festschrift und ein Tag der offenen Tür rundeten die Jubiläumsfeiern ab.

Die Wanderausstellung, „Hüter des Schatzes“ – 200 Jahre staatliche Finanzverwaltung in Bayern, war nach ihrer Rundreise durch bayerische Finanzämter im Juli und August 2010 am Fachbereich zu Gast.

**Wanderaus-  
stellung**

Im Herbst 2010 begannen in der Fachrichtung Steuer 348, in der Fachrichtung Staatsfinanz 30 Studierende mit ihrer Ausbildung.

**Studienanfänger**

Aufgrund der hohen Studierendenzahlen waren Anmietungen von Räumlichkeiten am Ort notwendig. Darüber hinaus fanden Lehrveranstaltungen in der Außenstelle Kaufbeuren statt, die sehr gut angenommen wird.

Die Prüfungsergebnisse der Laufbahnprüfung bewegten sich insgesamt im üblichen Rahmen. Die endgültige Quote der nicht bestandenen Prüfungsteilnehmer (nach der Wiederholungsprüfung) betrug in der Fachrichtung Steuer 8 %. In der Fachrichtung Staatsfinanz fand keine Laufbahnprüfung statt.

**Laufbahnprüfung**

Im Rahmen einer Feierstunde am 1. Oktober 2010 wurden in Anwesenheit des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, Franz Josef Pschierer, den Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2010 die Diplommurkunden überreicht.

**Diplomierungs-  
feier**

Im Berichtsjahr wurde wiederum eine stattliche Zahl von Fortbildungsveranstaltungen von hauptamtlichen Dozenten durchgeführt (vgl. Anlage 12).

**Fortbildung**

Auch im Jahr **2010** wurden die EDV-Ausstattungen des Fachbereichs intensiv für die Aus- und Fortbildung genutzt. Neben dem Aus- und Fortbildungsbetrieb in den EDV-Lehrsälen in Herrsching mussten auch viele administrative Maß-

**DV-Fortbildung**

nahmen durchgeführt werden, um die verschiedensten EDV-Veranstaltungen in unseren Lehrsälen im FA Kaufbeuren und im FA Bad Tölz zu ermöglichen.

Sowohl in Kaufbeuren als auch in Bad Tölz wurde durch entsprechende Installationen die Möglichkeit geschaffen, dass diese Ämter über die CITRIX-Clients der FHVR interne Schulungen an ihrem eigenen Finanzamtsserver durchführen können.

Neben der "normalen" Auslastung der EDV-Ausstattung durch die Ausbildung incl. des Wahlpflichtfachs „EDV in der BP“ welches seinen erfolgreichen Abschluss in einem Projekttag fand, wurden zahlreiche EDV-Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Für Bedienstete der BP-Stellen fanden Seminare zu folgenden Themen statt: SAP (2), ABACUS-E (3), ABACUS-K (1). Außerdem wurde das neue Programm BpAEuro in einer Pilotschulung vorgestellt.

Im Zusammenhang mit der Einführung von UNIFA-Office 2007 an den Finanzämtern wurden in Herrsching 2 EXCEL 2007 Vertiefungsschulungen durchgeführt. Für die Beschäftigten des FA Kaufbeuren fanden die UNIFA-Office 2007 Schulungen in unseren dortigen Lehrsälen statt. In den Bad Tölzer Lehrsälen wurden die Bediensteten des FA Garmisch mit der Materie vertraut gemacht. Für die Beschäftigten der FHVR wurde in Herrsching 1 Grundkurs zum Umgang mit EXCEL angeboten.

Mitarbeiter der Vollstreckungsstellen nahmen an insgesamt drei Einführungsschulungen für das VO-System teil; Geschäftsstellenmitarbeiter wurden in einer ISGUS-Grundschulung zum Thema Zeiterfassung unterrichtet.

Für Bedienstete, die künftig die Funktion eines SL oder HSL-Automation bekleiden, wurden ein „Grundseminar für HSL-Automation“ und drei Seminare „EDV für SGL“ durchgeführt, in welchen diese Kollegen / Kolleginnen mit den EDV-Problemen ihrer künftigen Aufgabe vertraut gemacht wurden.

Das Seminar „Steuern mit Zahlen in der Veranlagung (Leistungsvergleich)“ nutzte die EDV-Lehrsäle insgesamt zweimal.

Das neue System „AUTBEG“ für die Bediensteten der Bewertungsstellen wurde in insgesamt 8 Veranstaltungen, verteilt auf Herrsching, Kaufbeuren und Bad Tölz unterrichtet.

Im Rahmen eines Aufbauseminars für RB-Bearbeiter wurden unsere EDV-Einrichtungen für den praktischen Teil genutzt.

Die Einführung des „FEIN-Managers“ und die damit zusammenhängenden EXCEL-Probleme wurden in 3 Veranstaltungen behandelt.

Eine Spezialschulung zum Thema „Internetrecht / Umgang mit neuen Medien“ befasste sich mit Rechtsproblemen im Umgang mit dem Internet.

Die EDV-Betreuer an den Finanzämtern war die Zielgruppe für mehrere Schulungen zum Thema „EDV-Technik“, die durch Spezialisten des IT-Bereichs (LfSt) am Fachbereich durchgeführt wurden.

Bei den Projekten im Zusammenhang mit EOSS und KONSENS, welche zum Ziel haben, in allen deutschen Bundesländern das bayerische UNIFA-Verfahren einzusetzen, war die FHVR im vergangenen Jahr erneut eingebunden. In einer UNIFA-Grundschulung wurde das in Bayern entwickelte System Vertretern aus Baden-Württemberg und Hessen vorgestellt.

**Arbeitsgruppen**

Die Ausbildungsleiter der Finanzämter wurden im Rahmen einer Ausbildungsleitertagung mit der Struktur und dem Inhalt des EDV-Unterrichts bekannt gemacht.

**Tagung**

Der Verpflegungsbetrieb konnte aufgrund der guten Auslastung abermals ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

**Liegenschaften**

## **6. Fachbereich Sozialverwaltung**

### **Studienanfänger**

Der Anstieg der Studierendenzahlen hielt auch 2010 an. Im Jahre 2010 wurden für die Deutsche Rentenversicherung 45, für das Zentrum Bayern Familie und Soziales 17 Anwärter/Innen eingestellt. Gegenwärtig studieren somit am Fachbereich 144 Studierende; 97 aus dem Bereich der Rentenversicherung, 47 aus dem Bereich der Staatlichen Sozialverwaltung. Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd hat zum dritten Male Studierende im Angestelltenstatus eingestellt.

### **Studium**

Am 24. März 2010 besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrganges 2012 das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Herr Ministerialrat Schulan erläuterte die Aufgaben des Hauses, Referenten berichteten über ihre Aufgabengebiete.

Am 1. Juli 2010 besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2011 das Sozialgericht München. Der Richter am Sozialgericht Herr Knipping leitete die Verhandlung mit besonders dafür ausgesuchten Fällen.

Die Studierenden des zweiten Studienabschnitts fuhren vom 20. - 25. Juni 2010 nach Straßburg, Luxemburg und Brüssel, um dort die europäischen Institutionen kennenzulernen.

### **Laufbahnprüfung**

An der Laufbahnprüfung 2010 nahmen für die Fachrichtung Rentenversicherung 13 Studierende, in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung 14 Studierende teil; alle Absolventinnen und Absolventen bestanden die Prüfung.

### **Diplomierungsfeier**

Anlässlich der Diplomierungsfeier am 28.10.2010 wurden den Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2010 die Diplomurkunden ausgehändigt. Diese Feierstunde fand, wie jedes Jahr, im Prunksaal des Rathauses der Stadt Wasserburg statt. Den Festvortrag hielt Herr Staatssekretär Markus Sackmann, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

### **Fortbildung**

Im Jahr 2010 gingen die Fortbildungsmaßnahmen zahlenmäßig etwas zurück, weil höhere Einstellungszahlen zu bewältigen waren. Der Fachbereich war insbesondere an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II und an der Durchführung von Aufstiegsseminaren beteiligt.

### **Tagungen**

Der Ludwigsburger Kreis, in dem sich nahezu alle Fachhochschulen mit dem Studiengang Rentenversicherung jährlich treffen, tagte von 5. - 7. Mai 2010 in



Duisburg. Dieser Gedankenaustausch mit den aus dem ganzen Bundesgebiet kommenden Mitgliedern ist für den Fachbereich Sozialverwaltung wichtig und hilft der Optimierung der Ausbildung.

Im Rahmen der Wasserburger Fachhochschulgespräche fand am 26. April 2010 ein interessanter Vortrag von Frau Claudia Opitz über ihre Reisen nach Südostasien, Neuseeland und Australien statt.

## Wasserburger FH-Gespräche

Am 22. Juni 2010 fand ein Fachhochschulabend mit ehemaligen Absolventen statt; Herr Dietersberger von der DRV Bayern Süd stellte lyrische Betrachtungen über die Liebe an und machte sich Gedanken über Situationen eines Bahnreisenden, die gerade im Jahr 2010 gewisse Aktualitäten aufwiesen. Umrahmt wurde die Lesung von eigenchoreographierten, mit großer Ausdruckstärke vorgetragenen Tänzen von Frau Oberländer.

Traditionell begann das Jahr für die Freunde des Vereins und seine Mitglieder mit dem sehr beliebten „**Skiwochenende**“ in Westendorf (Tirol).

## Aktivitäten des Fördervereins

In der **Biathlon**-Weltcup-Saison 2009/2010 war Ruhpolding wieder ein Highlight. Der Förderverein unterstützte die Anwärter bei Reise- und Eintrittskosten.

Am 27. Januar konnten sich die Studierenden im Rahmen einer **Exkursion zum Berufsförderungswerk** (Bfw) München einen umfassenden Einblick in Aufgaben und Abläufe beim Bfw verschaffen sowie davon, wie eine „**PIA**“, also eine psychologisch-individuelle Abklärung zur Findung des geeigneten Berufes, abläuft.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand am 2. März 2010 das **7. Kickerturnier des Fördervereins um den "Cup des Präsidenten"** statt. Der Stifter des Pokals, FHVR-Präsident Reinhard Brey, hochrangige Vertreter des Arbeitsministeriums sowie einige Mannschaften vom Fachbereich Rechtspflege in Starnberg, waren angetreten, um den Pokal aus Wasserburg zu „entführen“. Jedoch gelang es auch dieses Jahr, dem siebenten Jahr infolge, den Pokal in Wasserburg zu behalten.

Wie schon im Jahr 2009 fand vor dem Hoffest ein „Human-Soccer-Turnier“ statt. Der große Wanderpokal, gestiftet von den Anwärtern des Prüfungsjahrgangs 2010, ziert nun das Foyer.

## **Ausstellungen**

Am 10. März wurde die Ausstellung „Getier“ in den Räumen des Bildungszentrums eröffnet. Gezeigt wurden Arbeiten von Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums Wasserburg. Die farbenfrohen Käfer sorgten für viel Aufmerksamkeit auch bei der Wasserburger Bevölkerung.

Am 4. Oktober wurde die Ausstellung der Fotogruppe Wasserburg zum Thema „Rot“ eröffnet. „Ziegelrot“ war dabei die dominierende Nuance der Exponate zur Geschichte der Baustelle des Bildungszentrums. Selbst „eingefleischte“ Wasserburger waren überrascht, als sie die alten Aufnahmen erstmals nach fast 20 Jahren wieder sahen. Dokumentiert war die Veränderung des Geländes vom Abriss des alten Krankenhauses bis zur Einweihung des Bildungszentrums.

## **IV. BERICHT DES GESAMTPERSONALRATS, DER SCHWERBEHINDER- TENVERTRETUNG UND DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN**

### **A. Bericht des Gesamtpersonalrats**

Der Gesamtpersonalrat trat im Jahr 2010 zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen. Der guten Tradition folgend wurde versucht, dabei alle Fachbereiche zu besuchen. Erstmals fand auch eine Sitzung in den Räumen der neu geschaffenen Zweigstelle des Fachbereichs für Finanzwesen in Kaufbeuren statt. An dieser Stelle richten wir einen herzlichen Dank an die Fachbereichs- und Zweigstellenleiter, die uns regelmäßig willkommen heißen und uns aus erster Hand über die Situation an den Fachbereichen unterrichten.

Zudem fand auch wieder ein gemeinsames Gespräch mit dem Präsidenten, der Zentralverwaltung und Herrn Ministerialrat Rötzer vom Staatsministerium der Finanzen statt. Diesem Personenkreis sei ebenfalls herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt.

#### **1. Fortentwicklung der BayFHVR**

##### **a) Bologna-Prozess an der BayFHVR**

Dieser Weg wird nach wie vor einzig an den Fachbereichen Archiv- und Bibliothekswesen und Sozialverwaltung weiter verfolgt.

##### **b) Einheitliches, diskriminierungsfreies Ausschreibungsverfahren**

Die auf Betreiben des Gesamtpersonalrats erarbeitete „Checkliste“ zur Sicherstellung eines einheitlichen Verfahrens und zur Wahrung der gesetzlichen Vorgaben bei der Stellenausschreibung hat sich bewährt und wird zwischenzeitlich einheitlich an allen Fachbereichen zugrunde gelegt.

##### **c) Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Gremien der BayFHVR**

Durch die im Jahre 2005 im BayFHVRG erfolgte Gleichstellung der Hochschullehrer der BayFHVR mit wissenschaftlich tätigem Hochschulpersonal hat der Gesamtpersonalrat seine diesbezüglichen Mitbestimmungsrechte verloren. Dem Bestreben des Gesamtpersonalrats, im Gegenzug durch eine Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Beschlussgremien der BayFHVR bei der Einstellung von Hochschullehrern zumindest

annähernd hochschulähnliche Strukturen zu schaffen, war insoweit Erfolg beschieden, als den Dozentenvertretern in der Fachbereichskonferenz künftig in diesen Angelegenheiten satzungsgemäß ein doppeltes Stimmrecht zukommen wird.

#### **d) Evaluationsordnung**

Auf Anordnung des Präsidenten soll ab 2011 die Evaluation der Lehre an allen Fachbereichen EDV-gestützt durchgeführt werden. Aus diesem Anlass hat der Gesamtpersonalrat auf den Erlass einer Evaluationsordnung hingewirkt. Diese kann nach Zustimmung durch das Staatsministerium der Finanzen voraussichtlich Anfang 2011 als Bestandteil der Satzung der BayFHVR in Kraft treten.

## **2. Zweite gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Bediensteten der BayFHVR am 7. und 8. Mai 2010 in Herrsching**

Am 7. und 8. Mai 2010 organisierte der GPR im Einvernehmen mit dem Präsidenten die zweite gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der BayFHVR. Da der Fachbereich für Finanzwesen 2010 sein 75-jähriges Bestehen feierte, bot sich Herrsching als Fortbildungsort an. Fast 100 Beschäftigte der BayFHVR nahmen an der Fortbildungsveranstaltung teil. Weit über 30 Mitarbeiter reisten dabei mit einem Bus aus Hof an.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der Begrüßung durch den Präsidenten sowie den Vorsitzenden des GPR wurden den Teilnehmern noch am 7. Mai folgende Fortbildungsthemen angeboten:

- Aktuelles zur Dienstrechtsreform
- Die elektronische Signatur – rechtliche Grundlagen, technische und organisatorische Umsetzung

Im Anschluss daran bot sich die Gelegenheit, an einer Führung im Kloster Andechs nebst Einkehr im dortigen Biergarten teilzunehmen. Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Cafeteria des Fachbereichs klang der Abend schließlich musikalisch bei bayerischen Schmankerln aus.

Am Vormittag des 8. Mai konnten die Teilnehmer zwischen folgenden Themen wählen:

- Burnout-Syndrom
- Die „neue“ EU – maßgebliche Änderungen durch den Vertrag von Lissabon

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Referenten und alle Helfer, die für den Erfolg der Veranstaltung verantwortlich gezeichnet haben!

Eine Fortsetzung ist für das Jahr 2012 geplant.

Cornelius Peetz	Dagmar Bayer	Peter Jäger
1. Vorsitzender und	Gruppenvertreterin	Stellvertretender
Gruppenvertreter Beamte	Arbeitnehmer	Vorsitzender

## **B. Bericht der Schwerbehindertenvertretung**

Am Mittwoch, 10. November 2010 fand die diesjährige Versammlung der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen der FHVR statt. Dieses Jahr wurde die Versammlung am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching abgehalten. Darüber hinaus wurden dieses Jahr auch die Vertrauensperson und ihre Stellvertreter neu gewählt.

Es wurde beschlossen drei Stellvertreter zu wählen. Zur Vertrauensperson wurde wieder Herr Martin Spegele vom Fachbereich Finanzwesen gewählt. Als Stellvertreter wurden Herr Günter Krauthan vom Fachbereich Polizei, Herr Klaus Mickisch vom Fachbereich Sozialverwaltung und Frau Elisabeth Schwald vom Fachbereich AIV gewählt. Die gewählten Personen nahmen die Wahl gerne an.

Neben der Teilnahme an diversen Sitzungen (insbesondere Gesamtpersonalrat) erfolgten im vergangenen Jahr viele Gespräche mit dem Präsidenten, mit Fachbereichsleitern und der Zentralverwaltung. Besonders hervorzuheben sind die Diskussionen bezüglich der Deputatsabschlüsse der Schwerbehinderten und die Problematik bezüglich der Lehrzulage bei entsprechender Depu-

tatsminderung. Mit der Zentralverwaltung wurde abgestimmt, dass sich für die Schwerbehinderten keine Nachteile ergeben, da bei diesen von der regulären Regellehrverpflichtung auszugehen ist.

Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten im letzten Jahr war eine Vielzahl von Einzelgesprächen. Erfreulicherweise konnte häufig eine für alle Beteiligten sinnvolle und vertretbare Lösung gefunden werden. Auch wurde hinsichtlich von Neueinstellungen die Schwerbehindertenvertretung (wie gesetzlich vorgesehen) eingebunden. Ein enger Austausch zwischen der Zentralverwaltung, bzw. den Fachbereichsleitungen einerseits und der Schwerbehindertenvertretung andererseits ist wesentliche Grundlage für eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit.

Zuletzt sei auch wieder an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass alle Kolleginnen und Kollegen mit Problemen, Fragen oder Anregungen, die Schwerbehindertenangelegenheiten im Speziellen oder auch im Allgemeinen betreffen, sich gerne an die (neu) gewählten Vertrauenspersonen wenden dürfen und sollen.

Martin Spegele  
Schwerbehindertenvertreter

### **C. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Die Verwirklichung von Gleichstellung wurde in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens noch nicht erreicht, das zeigen die zahlreichen Diskussionen der letzten Monate, die von Benachteiligungen bis hin zur Notwendigkeit der Einführung einer Frauenquote in verschiedenen Gremien reicht.

Auch für die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege und ihre Gleichstellungsbeauftragten ergibt sich daraus die Notwendigkeit, sowohl im Rahmen des eigenen Handlungsbereiches als auch im Rahmen der Vermittlung gleichstellungsrelevanter Fragestellungen weiterhin aktiv zu bleiben. Dafür setzen sich die beiden Gleichstellungsbeauftragten auch weiterhin ein, wobei es eine personelle Veränderung gegeben hat. Gleichstellungsbeauf-

tragte ist jetzt Frau Ina Hundhammer-Schrögel und ihre Stellvertreterin ist Frau Dr. Editha Koeberle-Petzschner.

Als positiver Aspekt an der Fachhochschule zu vermerken, dass der Frauenanteil bezogen auf den Dozentenkreis in den letzten Jahren zugenommen hat, allerdings nicht in allen Fachbereichen in gleichem Maße. Als spezieller Vorteil für die Dozentinnen und Dozenten erweist sich die Arbeitszeitabrechnung über Jahresarbeitszeitkonten, die grundsätzlich eine leichtere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht als dies bei anderen Arbeitszeitfestlegungen gegeben ist. Die flexible Arbeitszeitgestaltung, insbesondere auch in Verbindung mit einer Teilzeitbeschäftigung, wird jedoch noch häufiger von Frauen als von Männern angenommen.

Im Rahmen der Lehre und Fortbildung zeigt sich die Notwendigkeit, eine fundierte Diskussion gleichstellungsrelevanter Aspekte weiterzuführen. So sind sowohl die zukünftigen Verwaltungsmitarbeiter – also unsere Studierenden – für entsprechende Fragen zu sensibilisieren als auch die Fortbildungsteilnehmer. Im Rahmen des angebotenen Workshops für Gleichstellungsbeauftragte und Ansprechpartner/innen zeigt sich immer noch sehr deutlich, wie unterschiedlich der Handlungsspielraum ist, der den Gleichstellungsbeauftragten in den verschiedenen Behörden zugestanden wird. Hier besteht teilweise noch deutlicher Handlungsbedarf, um die Umsetzung des BayGIG zu gewährleisten.

Daher ist die Initiative des Finanzministeriums sehr zu begrüßen, im Rahmen des E-Learnings durch die Universität Augsburg das Programm „Gender-Tool“ für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung erarbeiten zu lassen. Die bei uns angefragte Bewertung des Programms zeigt allerdings, dass das internetbasierte Lernprogramm zur geschlechtersensiblen Sichtweise „gender online tool“ als Fortbildungsangebot für alle Beschäftigten der bayerischen Behörden einer Überarbeitung und Modifizierung bedarf. Um das Programm sinnvoll umfassend einsetzen zu können, werden unsere Kritikpunkte und Anregungen für eine veränderte Fassung eingearbeitet, die demnächst zur Verfügung steht. Insbesondere eine Verkürzung und stärkere Handlungsorientierung bezüglich des beruflichen Alltags der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist erforderlich.

Im Verlauf dieses Jahr sind von unserer Seite wieder ein Erfahrungsaustausch zwischen den Gleichstellungsbeauftragten und den Ansprechpartner/innen und ein spezielles Fortbildungsangebot geplant. Nähere Informationen werden noch gegeben.

Für Anregungen zu weiteren gleichstellungsrelevanten Aktivitäten aus dem Kreis der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachhochschule würden wir uns sehr freuen. Für die bisherige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

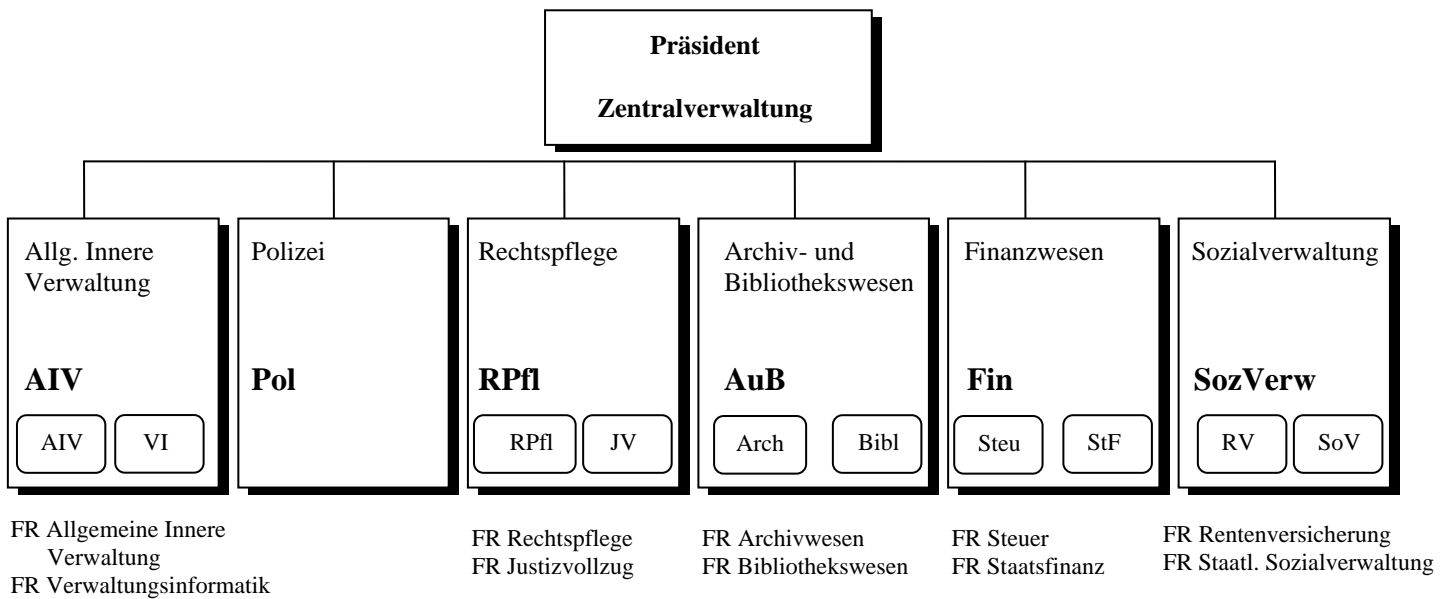
Ina Hundhammer-Schrögel

Dr. Editha Koeberle-Petzschner



# V. Übersichten und Statistiken

## Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



# STUDIARENDENZAHLEN

## I.

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1989	4.651	55	45
31.12.1990	4.979	58	42
31.12.1991	5.556	59	41
31.12.1992	5.917	59	41
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
01.04.2010	3.063	56	44
01.07.2010	3.010	56	44
01.10.2010	3.484	55	45

## II.

Stand:  
01.01.2011

Studierende: **Gesamt: 3.359**

**männl.: 1.854 (55,2 %)**

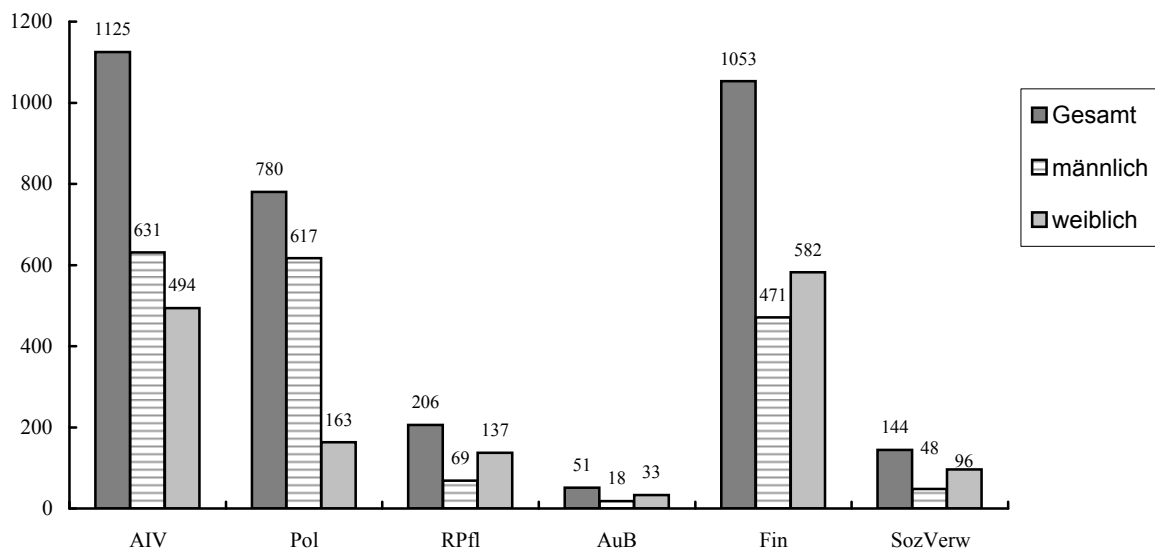
**weibl.: 1.505 (44,8 %)**

ohne Polizei:

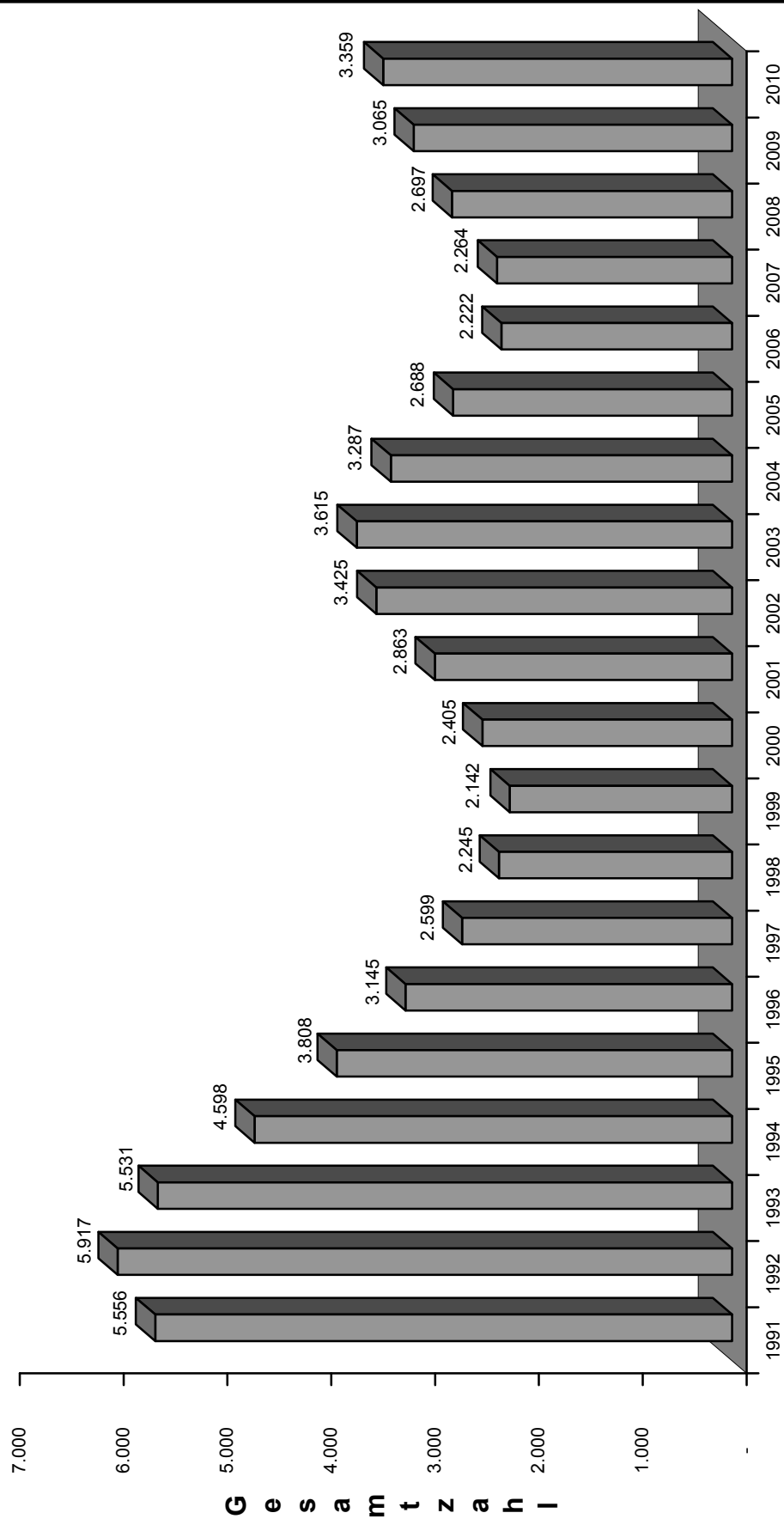
Gesamt: 2.579

männl.: 1.237 (48,0 %)

weibl.: 1.342 (52,0 %)



### III. Entwicklung der Studierendenzahlen



## STUDIENANFÄNGER

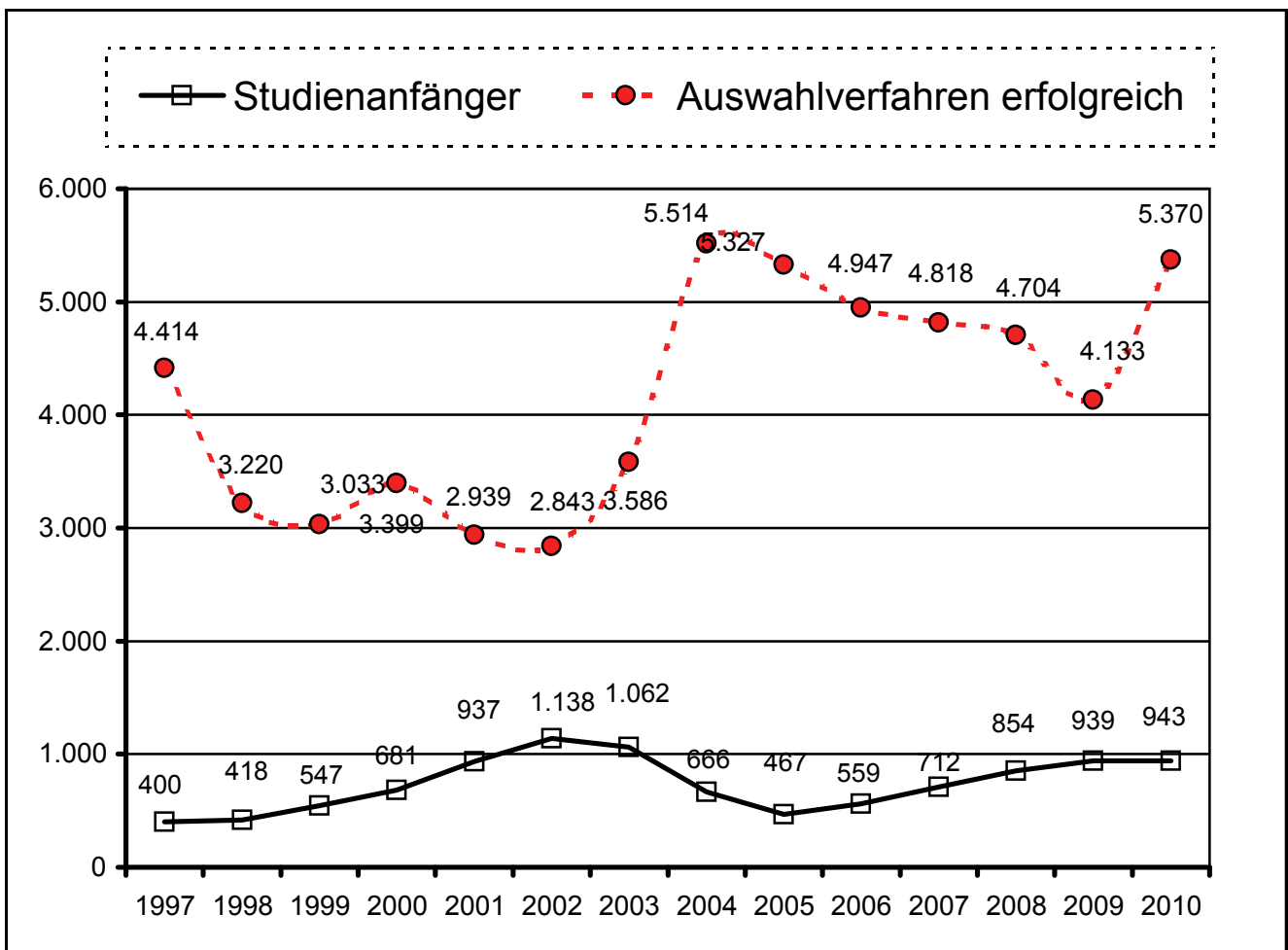
Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen													Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben		
	AIV	VI	PoI	RPfi	Arch	Bibl	Steu	Stf	RV	SozVerw	SoV	LSV	Summe		Frauen	Aufstiegsbewerber	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fachabitur	sonst. Abschl.
1989	686	-	312	105	0	0	0	415	81	115	53	0	1.767	725	300	53	1043	424	300	
1990	748	-	415	172	15	14	30	325	57	154	64	0	1.994	606	389	62	793	404	357	
1991	701	-	484	157	0	0	24	398	50	148	48	0	2.010	742	521	40	922	602	481	
1992	751	-	536	153	8	0	35	378	35	123	38	19	2.076	789	519	62	976	643	457	
1993	584	-	454	119	0	9	17	370	68	115	34	0	1.770	602	531	89	726	566	478	
1994	391	-	434	121	18	0	21	351	39	67	40	0	1.482	451	508	92	579	459	444	
1995	304	-	459	60	0	0	13	211	23	77	26	18	1.191	351	483	75	461	308	422	
1996	247	-	422	83	0	0	0	149	10	68	11	0	990	291	461	44	357	244	389	
1997	245	-	457	26	9	0	9	93	0	16	13	0	868	218	463	40	320	162	386	
1998	266	-	357	33	7	0	0	89	22	26	10	0	810	255	392	31	319	142	349	
1999	340	-	307	33	0	0	0	117	10	62	8	-	877	351	330	31	381	180	316	
2000	428	*)	294	80	7	0	13	177	17	62	9	-	1.087	469	393	27	551	207	329	
2001	451	27	301	125	13	5	11	241	20	93	14	-	1.301	631	348	30	667	322	312	
2002	529	48	308	114	0	0	11	396	26	82	21	-	1.535	745	403	47	696	381	357	
2003	453	48	232	82	13	0	16	402	33	60	24	-	1.363	641	301	38	755	374	234	
2004	352	41	314	56	0	0	11	124	7	53	9	-	967	349	301	55	398	285	284	
2005	251	30	307 **)	57	0	0	6	99	0	18	0	-	768	246	301	40	317	194	257	
2006	281	29	290 **)	47	21	0	14	178	8	6	10	-	884	319	325	40	417	219	248	
2007	299	45	305 **)	41	0	7	16	233	0	14	14	-	974	345	336	65	483	251	240	
2008	335	44	340 **)	38	0	0	15	402	16	24	12	-	1.226	569	372	70	621	312	293	
2009	380	48	345 **)	79	22	0	20	386	0	29	18	-	1.327	561	388	67	737	324	266	
2010	365	42	383 **)	77	0	0	19	348	30	45	17	-	1.326	547	383	71	691	364	271	

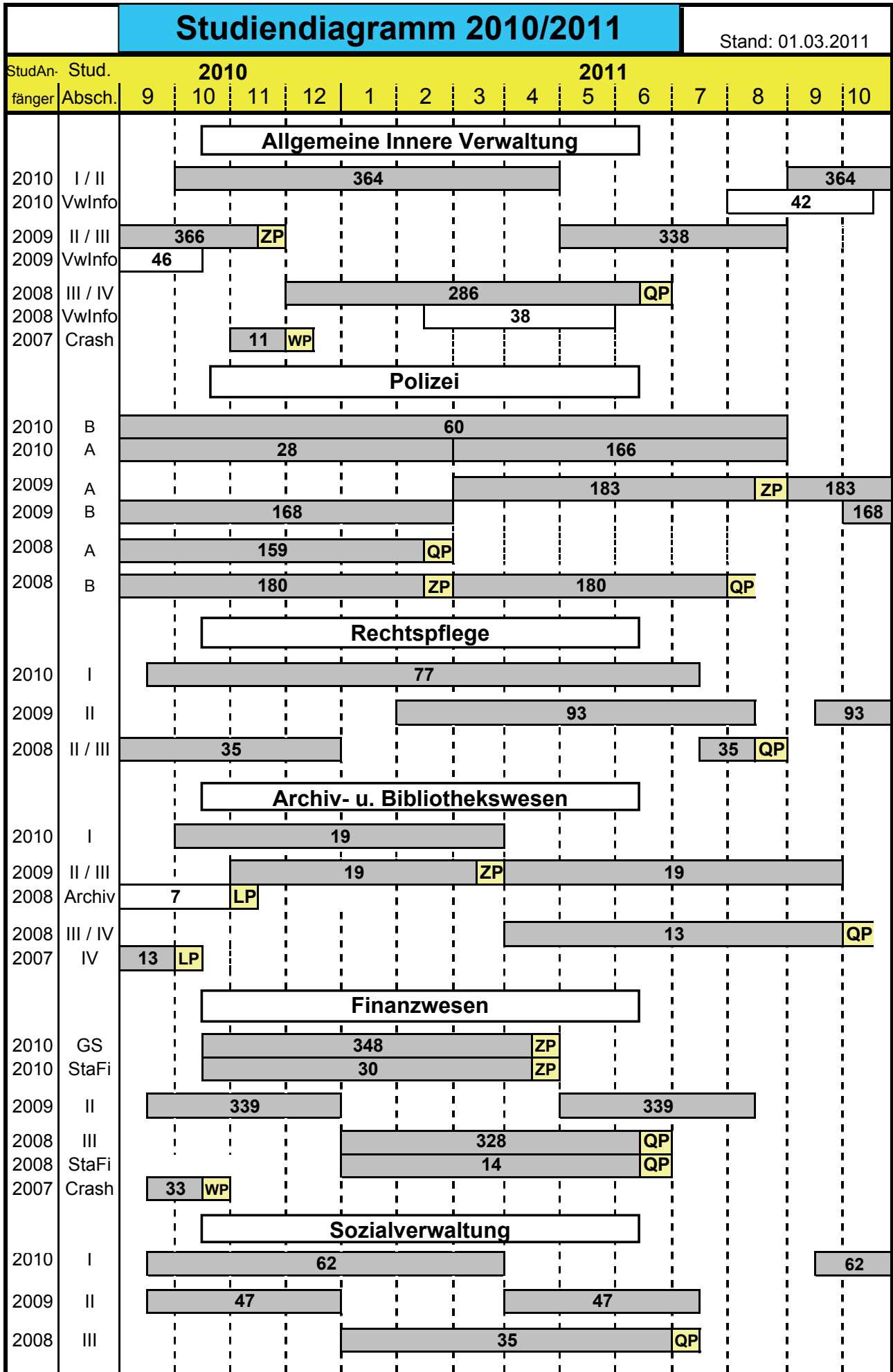
\*) Die Fachrichtung **Verwaltungsinformatik** wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

\*\*) Einstellungszeitpunkte März und September

## VERHÄLTNIS DER ERFOLGREICHEN ABSOLVENTEN DES AUSWAHLVERFAHRENS ZU DEN STUDIENANFÄNGERN

Jahr	Studienanfänger (ohne Aufstiegsbeamte)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
1997	400	4.414
1998	418	3.220
1999	547	3.033
2000	681	3.399
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370

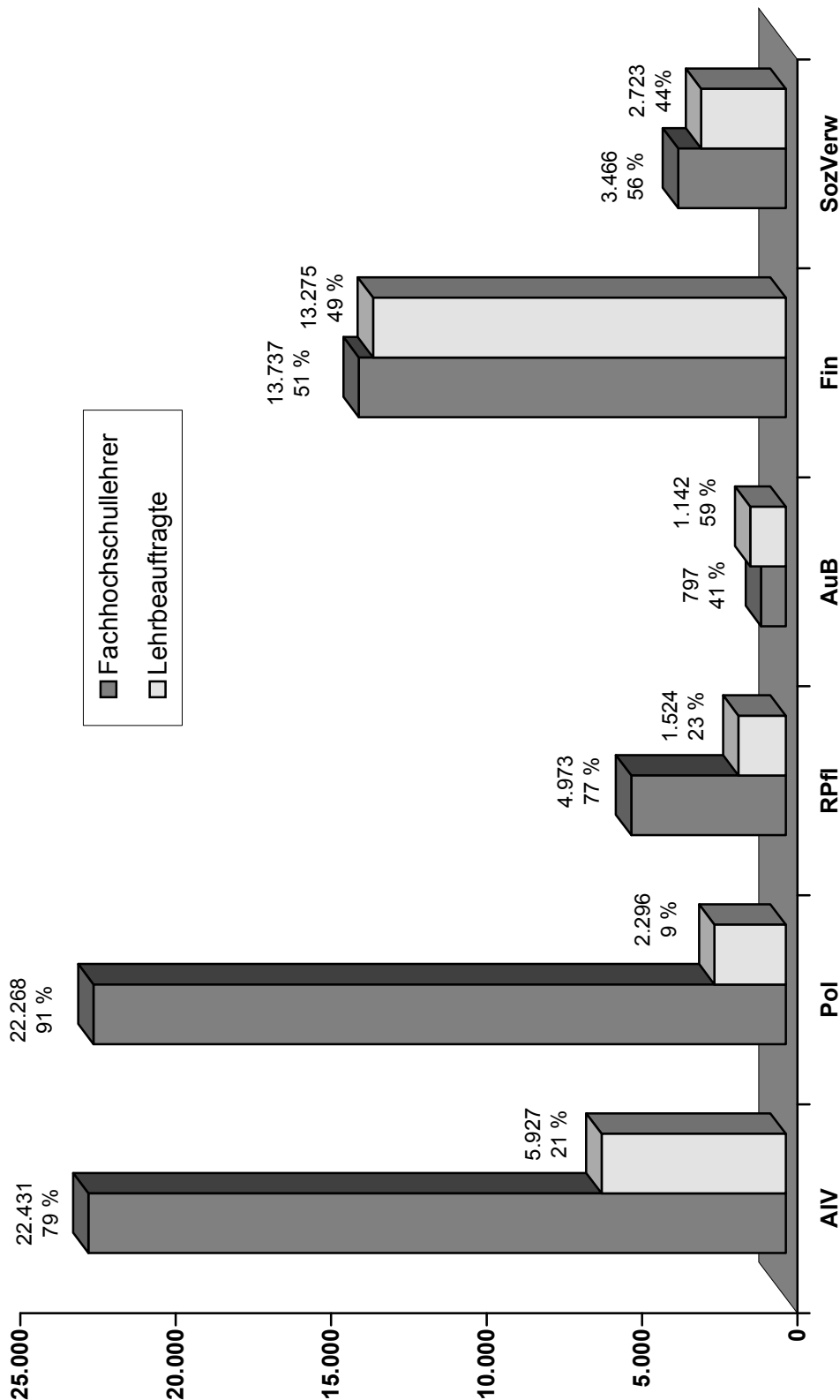




# Stundenanteil

Gesamt: 94.559  
 Fachhochschullehrer: 67.672 (71,6%)  
 Lehrbeauftragte: 26.887 (28,4%)

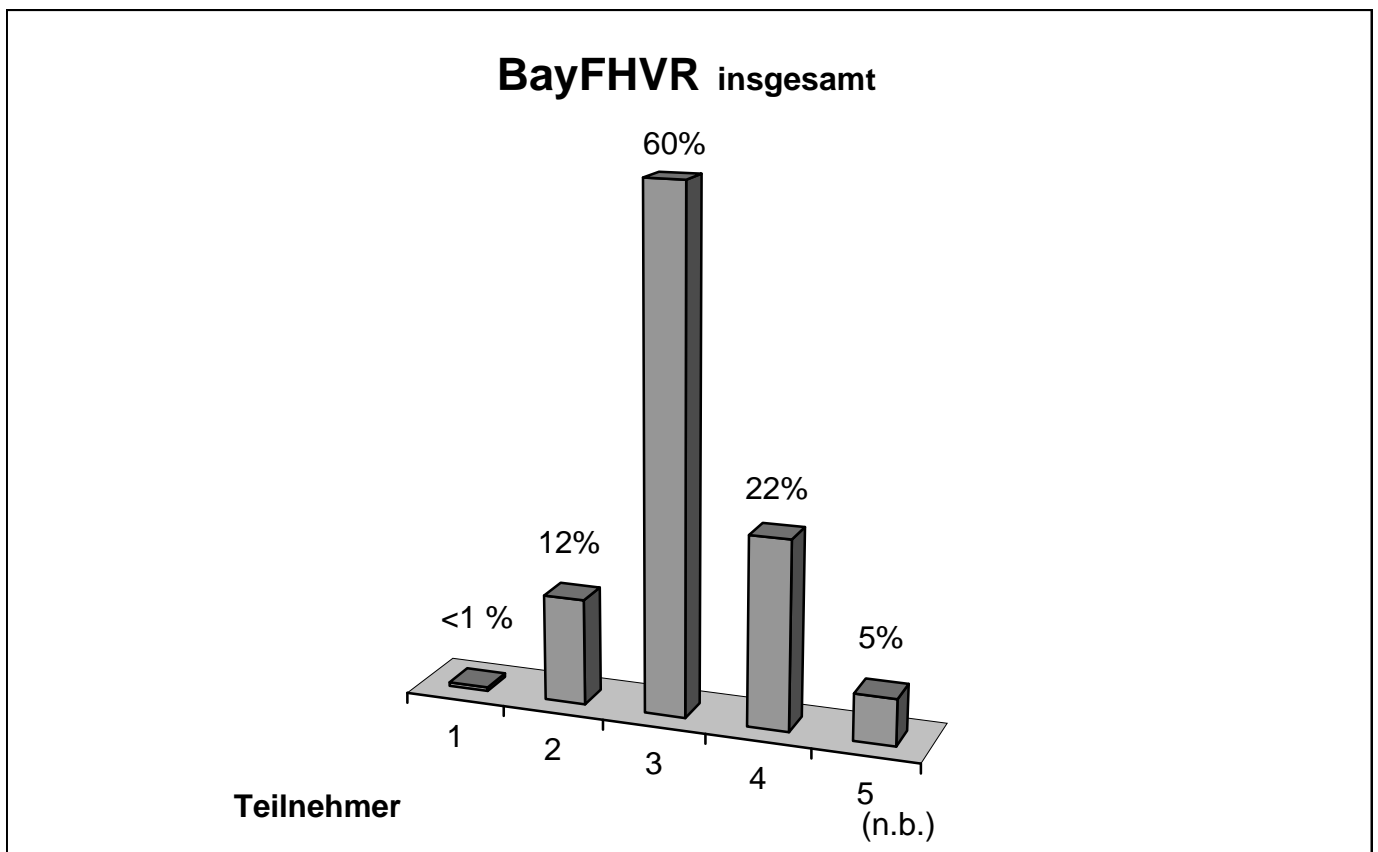
( Vorjahr: 92.283  
 FHL: 71,3%  
 LB: 28,7% )



## ERGEBNISSE DER LAUFBAHNPRÜFUNG 2010

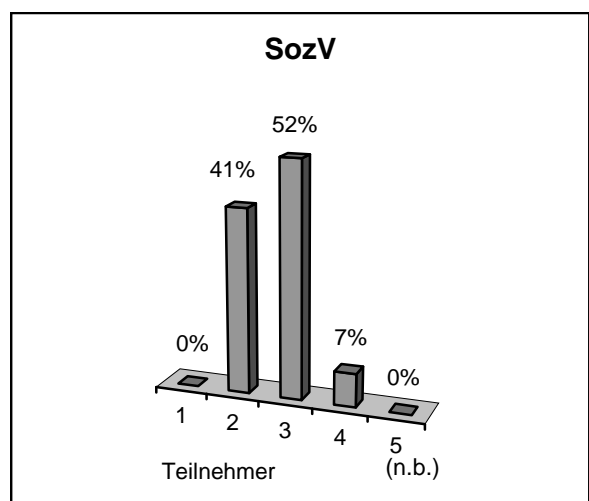
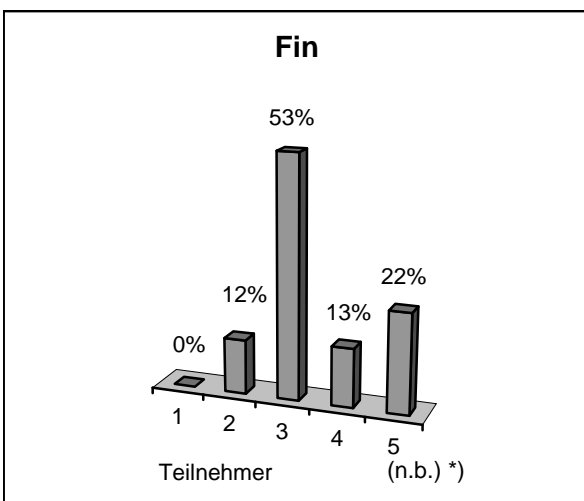
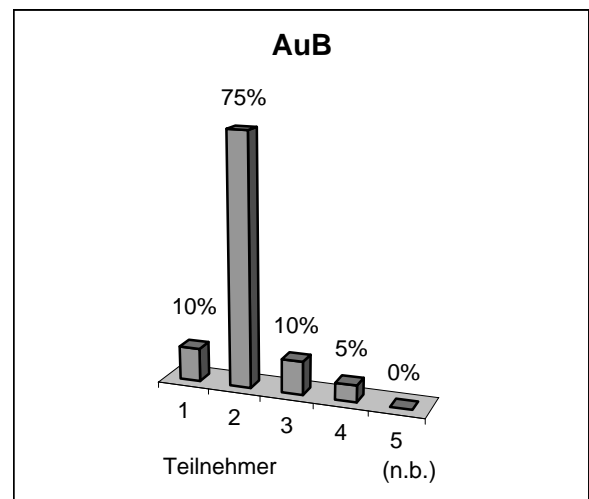
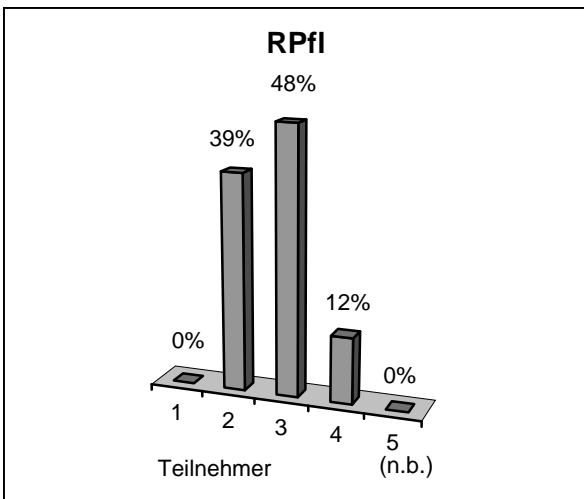
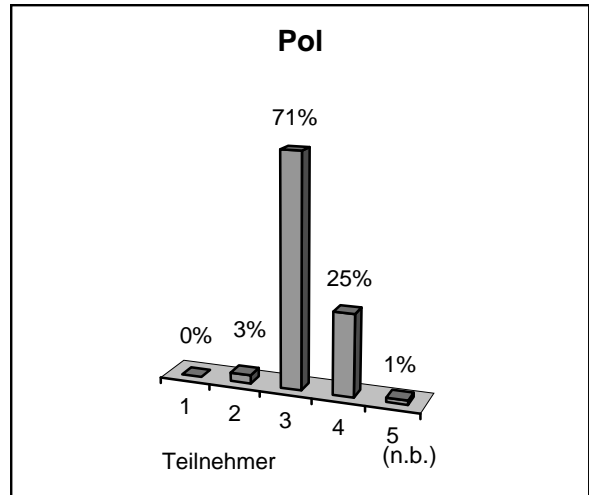
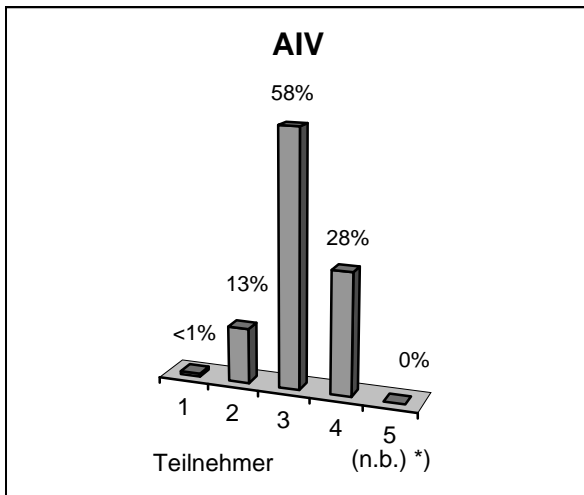
Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4 (bestanden)	nicht bestanden (n.b.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden (in % der Studienanfänger)
<b>AIV</b>	2 (<1%)	38 (13%)	174 (58%)	84 (28%)	-	31 (9%)
FR Verwaltungsdienst	- (<1%)	22 (9%)	150 (59%)	84 (33%)	-	28
FR Verwaltungsinformatik	2 (5%)	16 (38%)	24 (29%)	-	-	3
<b>Pol</b>	-	8 (3%)	216 (71%)	77 (25%)	4 (1%)	4 (1%)
<b>RPfl</b>	-	13 (39%)	16 (48%)	4 (12%)	-	7 (17%)
FR Rechtspflege	-	13 (39%)	16 (48%)	4 (12%)	-	7
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
<b>AuB</b>	2 (10%)	15 (75%)	2 (10%)	1 (5%)	-	-
FR Archivwesen	-	5 (71%)	1 (14%)	1 (14%)	-	-
FR Bibliothekswesen	2 (10%)	10 (77%)	1 (8%)	-	-	-
<b>Fin</b>	-	24 (12%)	106 (53%)	26 (13%)	44 (22%)	5 (2%)
FR Steuer *)	-	24 (12%)	106 (53%)	26 (13%)	44 (22%)	5
FR Staatsfinanz	-	-	-	-	-	-
<b>SozV</b>	-	11 (41%)	14 (52%)	2 (7%)	-	-
FR Rentenversicherung	-	5 (38%)	7 (54%)	1 (8%)	-	-
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	6 (43%)	7 (50%)	1 (7%)	1	-
<b>FHVR insgesamt</b>	4 (<1%)	109 (12%)	528 (60%)	194 (22%)	48 (5%)	47 (5%)

\*) Ergebnis vor Wiederholungsprüfung





**noch Anlage 6**



\*) Ergebnis vor Wiederholungsprüfung

# NOTENDURCHSCHNITTE IN DEN PRÜFUNGSSTEILEN 2010

Fachbereiche/ Fachrichtungen	schriftlich	mündlich	Studiennote/ Diplomarbeit	berufspraktisches Studium	Zwischenprüfung	Gesamtnote
<b>Allgemeine Innere Verwaltung</b>	<b>3,23</b>	<b>2,44</b>	<b>2,17</b>	<b>1,83</b>	<b>3,48</b>	<b>2,97</b>
FR AIV *)	3,34	2,49	2,17	---	3,65	3,07
FR VI	2,55	2,17	2,16	1,83	2,44	2,36
<b>Polizei</b>	<b>3,28</b>	<b>2,66</b>	---	---	<b>3,30</b>	<b>3,10</b>
<b>Rechtspflege</b>	<b>3,03</b>	<b>2,40</b>	---	---	---	<b>2,82</b>
FR RPfl	3,03	2,40	---	---	---	2,82
FR JV	---	---	---	---	---	---
<b>Archiv- und Bibliothekswesen</b>	<b>2,06</b>	<b>2,20</b>	<b>1,92</b>	---	---	<b>2,12</b>
FR Arch	2,46	2,28	---	---	---	2,48
FR Bibl	1,85	2,15	1,92	---	---	1,92
<b>Finanzwesen</b>	<b>3,84</b>	<b>2,86</b>	---	<b>2,40</b>	---	<b>3,18</b>
FR Steu *)	3,84	2,86	---	2,40	---	3,18
FR StF	---	---	---	---	---	---
<b>Sozialverwaltung</b>	<b>2,89</b>	<b>2,10</b>	<b>2,68</b>	---	---	<b>2,66</b>
FR RV	2,89	2,13	2,59	---	---	2,66
FR SoV	2,88	2,07	2,77	---	---	2,66
<b>Gesamtbereich</b>	<b>3,33</b>	<b>2,59</b>				<b>3,02</b>

\*) nach Wiederholungsprüfung

**ERGEBNIS DER  
HAUSHALTSFÜHRUNG IM HAUSHALTSJAHR 2010**

Fachbereiche	Einnahmen in EUR *)	Ausgaben in EUR *)			
		Personal- **)	Sach-	Bau-	Gesamt-
Allgemeine	4.727.647	5.446.247	1.319.069	483.088	<b>7.248.404</b>
Innere Verwaltung	4.912.284	5.329.678	1.414.551	499.522	<b>7.243.751</b>
Polizei	34.351	4.581.165	1.414.329	2.680.356	<b>8.675.850</b>
	119.543	4.555.281	1.645.557	1.651.244	<b>7.852.082</b>
Rechtspflege	29.952	1.048.966	380.139	153.355	<b>1.582.460</b>
	28.844	1.069.226	446.276	186.191	<b>1.701.693</b>
Archiv- und Bibliothekswesen	0	272.950	106.303	1.150	<b>380.403</b>
	8.313	233.566	110.898	165	<b>344.629</b>
Finanzwesen	76.920	3.335.158	2.801.731	1.111.435	<b>7.248.324</b>
	80.836	3.665.076	3.062.371	379.191	<b>7.106.638</b>
Sozialverwaltung	629.331	838.726	292.840	0	<b>1.131.566</b>
	394.000	753.255	285.928	0	<b>1.039.183</b>
Zentralverwaltung	127	221.302	103.766	15	<b>325.083</b>
	0	209.443	126.432	15.751	<b>351.626</b>
<b>Gesamtbereich</b>	<b>5.498.328</b>	<b>15.744.514</b>	<b>6.418.177</b>	<b>4.429.399</b>	<b>26.592.090</b>
	4.926.979	15.773.785	5.378.035	2.298.997	<b>23.450.817</b>

\*) Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

\*\*) ab 2009 tatsächliche Personalkosten aus dem Ergebnis der Kassenbuchführung

## MITGLIEDER IN DEN FACHBEREICHSKONFERENZEN

Stand: März 2011

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Präsident	Reinhard <b>Brey</b>
Direktor bei der FHVR	Dr. Christian <b>Arbeiter</b>
Ministerialrat	Ralf <b>Heider</b>
Regierungsvizepräsident	Johann <b>Peißl</b>
Oberbürgermeister	Arnulf <b>Neumeyer</b>
Oberverwaltungsrätin	Daniela <b>Ruhdorfer-Ritt</b>
Regierungsdirektorin	Angelika <b>Lugert</b>
Regierungsrat	Karl Georg <b>Haubelt</b>
Verwaltungsinspektoranwärter	Martin <b>Haubold</b>
Regierungsinspektoranwärter	Thomas <b>Stuhlmiller</b>

### Fachbereich Polizei

Vizepräsident	Hermann <b>Vogelgsang</b>
Regierungsdirektor	Friedrich <b>Mülder</b>
Polizeipräsident	Wolfgang <b>Sommer</b>
Polizeipräsident	Johann <b>Rast</b>
Polizeidirektor	Ludwig <b>Härtl</b>
Erster Polizeihauptkommissar	Günter <b>Geiler</b>
Polizeihauptmeisterin	Birgit <b>Golles</b>
Polizeihauptmeister	Andreas <b>Westermeier</b>

### Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus <b>Brandhuber</b>
Richter am Amtsgericht	Herbert <b>Reichel</b>
Ltd. Ministerialrat	Dr. Helmut <b>Palder</b>
Ltd. Ministerialrat	Peter <b>Holzner</b>
Rechtspflegerat	Reinhold <b>Spanl</b>
Rechtspflegeoberrat	Ernst <b>Riedel</b>
Rechtspflegeranwärter	Alexander <b>Bardroff</b>
Rechtspflegeranwärter	Thomas <b>Degenhardt</b>

## **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

Direktor bei der FHVR	Dr. Bernd <b>Lorenz</b>
Bibliotheksdirektor	Dr. Klaus <b>Gantert</b>
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit <b>Ksoll-Marcon</b>
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus <b>Ceynowa</b>
Bibliotheksrätin	Margrit <b>Lauber-Reymann</b>
Bibliotheksinspektoranwärter	Dirk <b>Harms</b>
Bibliotheksinspektoranwärterin	Anna <b>Landstorfer</b>

## **Fachbereich Finanzwesen**

Direktor bei der FHVR	Dr. Wernher <b>Braun</b>
Regierungsdirektorin	Ramona <b>Andrascek-Peter</b>
Ministerialrat	Peter <b>Rötzer</b>
Regierungsamtfrau	Tanja <b>Hunner</b>
Regierungsdirektor	Klaus <b>Lindermeier</b>
Regierungsrat	Ulrich <b>Pelikan</b>
Finanzanwärter	Jens <b>Prescher</b>
Finanzanwärter	Christian <b>Grunwald</b>

## **Fachbereich Sozialverwaltung**

Direktor bei der FHVR	Heribert <b>Huber</b>
Regierungsdirektor	Herbert <b>Kapsch</b>
Ministerialrat	Jürgen <b>Schulan</b>
Direktor	Willy <b>Willeke</b>
Regierungsdirektor	Klaus <b>Mickisch</b>
Regierungsrätin	Karin <b>Ganslmeier</b>
Verwaltungsinspektoranwärterin	Franziska <b>Lepper</b>
Regierungsinspektoranwärter	Dag <b>Schumann</b>

## MITGLIEDER DES RATS

Stand: März 2011

### 1. Fachbereichsleiter

Präsident Reinhard <b>Brey</b> (Vorsitzender)	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Vizepräsident Hermann <b>Vogelgsang</b>	Fachbereich Polizei
Direktor Dr. Klaus <b>Brandhuber</b>	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Bernd <b>Lorenz</b>	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Dr. Wernher <b>Braun</b>	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Heribert <b>Huber</b>	Fachbereich Sozialverwaltung

### 2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialdirigent Wilhelm <b>Hüllmantel</b>	Finanzen
Ministerialrat Ralf <b>Heider</b>	Inneres
Ministerialrätin Dr. Claudia <b>Roth</b>	Inneres
Ltd. Ministerialrat Dr. Helmut <b>Palder</b>	Justiz
Ministerialrätin Patricia von <b>Garnier</b>	Wissenschaft, Forschung und Kunst
Ministerialrat Jürgen <b>Schulan</b>	Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

### 3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Abteilungsleiter Stefan <b>Scholer</b>	Bayerischer Städtetag
Bürgermeister Manfred <b>Thümmeler</b>	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter <b>Söllner</b>	Bayerischer Landkreistag
Bezirksrat Dr. Karl <b>Döhler</b>	Verband der Bayerischen Bezirke

### 4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtsrätin Nicole <b>Weindel</b>	Fachbereich Polizei
---	---------------------

### 5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Regierungsrat Ulrich <b>Pelikan</b>	Fachbereich Finanzwesen
Polizeidirektor Ludwig <b>Härtl</b>	Fachbereich Polizei Sulzbach-Rosenberg
Rechtspflegedirektor Josef <b>Dörndorfer</b>	Fachbereich Rechtspflege

### 6. Vertreter der Studierenden

Polizeihauptmeisterin Birgit <b>Golles</b>	Fachbereich Polizei
Bibliotheksanwärter Dirk <b>Harms</b>	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Regierungsinspektoranwärter Thomas <b>Stuhlmiller</b>	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

## HAUPTAMTLICHE FACHHOCHSCHULLEHRER / -INNEN

Stand: März 2011

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1  | <b>Ahlers</b> Sabine                                   | Grundlagen der Rechtsanwendung, Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht                 |
| 2  | <b>Albrecht</b> Emil<br>(bis 30.04.2010)               | Europarecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Verwaltungsorganisation  |
| 3  | <b>Dr. Arbeiter</b> Hans-Christian                     | Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht, Kommunale Wirtschaftsführung, Eingriffsbefugnisse  |
| 4  | <b>Aurnhammer</b> Jürgen                               | Öffentliches Baurecht  |
| 5  | <b>Baumgartner</b> Werner                              | Öffentliches Baurecht, Umweltrecht   |
| 6  | <b>Bößmann</b> Reiner<br>(seit 01.03.2010)             | Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialversicherungsrecht, Behördlicher Schriftverkehr   |
| 7  | <b>Böttcher</b> Marion                                 | Methodik der Fallbearbeitung, Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeitenrecht, Eingriffsbefugnisse        |
| 8  | <b>Brey</b> Reinhard                                   | Kommunalrecht, Umweltrecht   |
| 9  | <b>Dr. Büchner</b> Hermann                             | Klausurtechnik, Methodik der Fallbearbeitung, Kommunalrecht, Privatrecht, Bescheidstechnik, Normsetzung  |
| 10 | <b>Dr. Dittrich</b> Klaus                              | Verwaltungsprozessrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht  |
| 11 | <b>Dražan</b> Maria                                    | Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 12 | <b>Dr. Dressel</b> Carl-Christian<br>(seit 15.02.2010) | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Bescheidstechnik  |
| 13 | <b>Engel</b> Petra                                     | Recht des Datenschutzes, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht   |
| 14 | <b>Fischer</b> Wolfgang                                | Klausurtechnik, Allgemeines Verwaltungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Staatliche Wirtschaftsführung   |
| 15 | <b>Fuchs</b> Jürgen                                    | Arbeits- und Tarifrecht, Sozialhilferecht  |
| 16 | <b>Dr. Gitschier</b> Wilfried                          | Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Volks- und fi-   |

- nanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung
- 17 **Groh** Ulrich Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Umweltrecht, Vortrag, Rede, Präsentation, Normsetzung
- 18 **Grübl** Matthias Verwaltungsorganisation, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 19 **Hagg** Jutta Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht
- 20 **Haubelt** Karl Georg Grundlagen der Rechtsanwendung, Tipps zum Studium, Europarecht, Kommunalrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialhilferecht, Sozialversicherungsrecht, Behördlicher Schriftverkehr
- 21 **Hempfling** Oliver Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Öffentliches Baurecht
- 22 **Hundhammer-Schrögel** Ina Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 23 **Dr. Ibler** Josef Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung
- 24 **Kaiser** Bernhard Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 25 **Dr. Klein** Bodo Grundlagen der Rechtsanwendung, Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Arbeits- und Tarifrecht
- 26 **Dr. Kliner** Werner Grundlagen der Rechtsanwendung, Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Recht des Datenschutzes, Arbeits- und Tarifrecht  
(bis 31.01.2010)
- 27 **Klughardt** Manfred Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Privatrecht
- 28 **Dr. Koeberle-Petzschner** Editha Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 29 **Langhammer** Rainer Methodik der Fallbearbeitung, Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Umweltrecht



- |    |  |   |
|----|--|---|
| 30 | <b>Leidemann</b> Roger<br>(seit 01.12.2010)  | Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Einführung in die psychologischen Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 31 | <b>Dr. Ludwig</b> Alexander                  | Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung, Vortrag, Rede, Präsentation   |
| 32 | <b>Lugert</b> Angelika                       | Arbeits- und Tarifrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht   |
| 33 | <b>Neubauer</b> Rüdiger<br>(seit 01.07.2010) | Klausurtechnik, Kommunalrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Kommunale Wirtschaftsführung  |
| 34 | <b>Peetz</b> Cornelius                       | Grundlagen der Rechtsanwendung, Europarecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht, Bescheidstechnik   |
| 35 | <b>Ragaller</b> Helmut                       | Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung   |
| 36 | <b>Raithe</b> Peter                          | Grundlagen der Rechtsanwendung, Tipps zum Studium, Klausurtechnik, Methodik der Fallbearbeitung, Recht des Datenschutzes, Kommunalrecht, Vortrag, Rede, Präsentation, Normsetzung   |
| 37 | <b>Regan</b> Kathleen<br>(seit 01.07.2010)   | Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Recht des Datenschutzes, Kommunalrecht, Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe, Bescheidstechnik, Verwaltungsorganisation, Normsetzung   |
| 38 | <b>Reich</b> Peter                           | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht  |
| 39 | <b>Roepke-Abel</b> Helga<br>(bis 31.07.2010) | Verwaltungsorganisation, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung                                 |
| 40 | <b>Roos</b> Jürgen                           | Allgemeines Verwaltungsrecht, Recht des Datenschutzes, Beamtenrecht, Bescheidstechnik   |
| 41 | <b>Saalfrank</b> Maria                       | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Privatrecht  |
| 42 | <b>Schäfer</b> Martin                        | Klausurtechnik, Kommunalrecht, Beamtenrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Bescheidstechnik, Normsetzung   |
| 43 | <b>Schiener</b> Martina                      | Kommunalrecht, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht, Eingriffsbefugnisse   |
| 44 | <b>Schlegel</b> Carmen                       | Beamtenrecht, Sozialhilferecht, Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialversicherungsrecht, Informations- und Kommunikationstechnik  |

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 45 | <b>Schmidt</b> Bernhard<br>(seit 01.08.2010) | Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Umweltrecht   |
| 46 | <b>Schülein</b> Gabriele                     | Allgemeines Verwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht, Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe, Bescheidstechnik, Verwaltungsorganisation, Eingriffsbefugnisse  |
| 47 | <b>Schwald</b> Elisabeth                     | Klausurtechnik, Recht des Datenschutzes, Kommunalrecht, Verwaltungsorganisation   |
| 48 | <b>Seidel</b> Bernhard                       | Klausurtechnik, Kommunalrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht   |
| 49 | <b>Simon</b> Günter                          | Büroautomation, Informations- und Kommunikationstechnik, Grundlagen der Programmierung, Betriebssysteme, Datenbanken, Netzwerke   |
| 50 | <b>Dr. Stark</b> Carsten                     | Personal- und Organisationsuntersuchungen, Soziologische Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung                                |
| 51 | <b>Stoiber</b> Heinrich                      | Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung                  |
| 52 | <b>Taubmann</b> Cornelia<br>(bis 28.02.2010) | Kommunalrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Kommunale Wirtschaftsführung, Normsetzung   |
| 53 | <b>Thoma</b> Armin                           | Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Kommunale Wirtschaftsführung, Informations- und Kommunikationstechnik   |
| 54 | <b>Trommer</b> Frank                         | Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Verwaltungsorganisation, Statistik in der Verwaltung, Informations- und Kommunikationstechnik  |
| 55 | <b>Unglaub</b> Hans-Joachim                  | Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung, Informations- und Kommunikationstechnik  |
| 56 | <b>Völkel</b> Klaus                          | Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Kommunale Wirtschaftsführung |
| 57 | <b>Dr. Weber</b> Franz                       | Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung   |
| 58 | <b>Dr. Weck</b> Bernhard                     | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht  |
| 59 | <b>Werner</b> Ruprecht<br>(bis 31.05.2010)   | Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Personal- und Organisationsuntersuchungen, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirt-   |

schaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung

- 60 **Wilhelm** Harald Klausurtechnik, Methodik der Fallbearbeitung, Kommunalrecht, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeitenrecht, Umweltrecht
- 61 **Wohrab** Karl Informations- und Kommunikationstechnik, Betriebssysteme, Datenbanken, Management von IT-Projekten
- 62 **Wohn** Wilhelm Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Statistik in der Verwaltung, Informations- und Kommunikationstechnik
- 63 **Dr. Zeilinger** Hildegard Wirtschaft und Verwaltung – Grundlagen, Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung, Vortrag, Rede, Präsentation

## Fachbereich Polizei

### a) Studienort Fürstfeldbruck

1	<b>Bayer</b> Werner (bis 18.10.2010)	Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht
2	<b>Eggart</b> Reinhard	Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)
3	<b>Gruber</b> Reiner (seit 01.09.2010)	Strafrecht
4	<b>Hebauer</b> Ulrich	Einsatzlehre, Führungslehre
5	<b>Huber</b> Herbert (bis 28.02.2011)	Strafrecht
6	<b>Jäger</b> Peter	Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes
7	<b>Prof. Dr. Knoche</b> Joachim	Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz
8	<b>Krammer</b> Christof (seit 15.09.2010)	Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport
9	<b>Krauthan</b> Günter	Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Psychologie und der Didaktik, Führungslehre
10	<b>Leinfelder</b> Franz	Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre
11	<b>Maresch</b> Michael	Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport
12	<b>Mogalle</b> Hans-Michael	Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht
13	<b>Mülder</b> Friedrich	Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht
14	<b>Dr. Nitsch</b> Holger	Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/ Zeitgeschehen)
15	<b>Pfeuffer</b> Wolfgang	Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre
16	<b>Rasp</b> Helmut	Einsatzlehre, Führungslehre
17	<b>Schärferberg</b> Doris	Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)
18	<b>Schubert</b> Alexius (seit 01.02.2011 Sonderurlaub)	Führungslehre, Einsatzlehre
19	<b>Stangl</b> Konrad (seit 01.02.2011)	Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

- 20 **Sutterer** Peter Soziologie, Politologie
- 21 **Teufel** Martin Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik
- 22 **Vogelgsang** Hermann Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes
- 23 **Weinmann** Bernd Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre
- 24 **Wildmann** Reimund Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)
- 25 **Wunderle** Karl Einsatzlehre, Führungslehre, Soziologie

**b) Studienort Sulzbach-Rosenberg**

- 26 **Bachl** Klaus Verfassungsrecht, Eingriffsrecht
- 27 **Beil** Stefan Einsatzlehre
- 28 **Dietz** Peter Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes  
(bis 31.05.2010)
- 29 **Geiler** Günter Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre
- 30 **Härtl** Ludwig Einsatzlehre, Verkehrsrecht
- 31 **Hartwig** Reinhard Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie
- 32 **Höcht** Werner Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport  
(bis 14.04.2010)
- 33 **Holzheuer** Max Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Polizeiliches Einsatzverhalten
- 34 **Ixmeier** Markus Staatslehre und Verfassungsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht und Verkehrslehre
- 35 **Kleber** Josef Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport  
(seit 01.08.2010)
- 36 **Lehmeier** Alois Kriminalistik, Kriminaltechnik
- 37 **Linsmeier** Jürgen Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 38 | <b>Loos</b> Stephan                         | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafvorfahrensrecht |
| 39 | <b>Metzenroth</b> Martin                    | Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik                                   |
| 40 | <b>Reiterer</b> Stefan<br>(seit 01.07.2010) | Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten  |
| 41 | <b>Schimpel</b> Franz                       | Kriminalistik, Kriminaltechnik, Kriminologie  |
| 42 | <b>Wagemann</b> Hubert                      | Eingriffsrecht, Führungslehre   |
| 43 | <b>Willjung</b> Josef                       | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht  |

## Fachbereich Rechtspflege

- |   |                             |  |
|---|-----------------------------|--|
| 1 | <b>Dr. Brandhuber</b> Klaus | Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht   |
| 2 | <b>Dörndorfer</b> Josef     | Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gebührenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kostenrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht  |
| 3 | <b>Forbriger</b> Anja       | Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht   |
| 4 | <b>Fürst</b> Ulrike         | Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Verwaltungs- und Beamtenrecht  |
| 5 | <b>Kral</b> Walter          | Grundbuchrecht, Vormundschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Registerrecht, Immobiliarsachenrecht   |
| 6 | <b>Ochs</b> Oliver          | Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbbaurecht, Verfassungsrecht  |
| 7 | <b>Reichel</b> Herbert      | Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Vorläufiger Rechtsschutz in Zivilsachen          |
| 8 | <b>Riedel</b> Ernst         | Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Schuldrecht, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Wohnungseigentum   |
| 9 | <b>Spanl</b> Reinhold       | Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht |

## **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

- 1 **Dr. Gantert** Klaus                      Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Bibliothekswesen des Auslands, Erwerbung, Wissenschaftsorganisation, Fachinformation Philologien
  
- 2 **Lauber-Reymann** Margrit              Bestandserschließung, Allgemeine Informationsressourcen, Fachinformation, Internet in Bibliotheken, Virtuelle und Digitale Bibliotheken, Vermittlung von Informationskompetenz
  
- 3 **Dr. Lorenz** Bernd                      Klassifikation, Information und Dokumentation, Bibliotheksgeschichte, Lateinische Fachterminologie



## Fachbereich Finanzwesen

1	<b>Andrascek-Peter</b> Ramona	Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht
2	<b>Arnold</b> Eva	Betriebsprüfung, Bilanzsteuerrecht
3	<b>Bauer</b> Wolfgang	Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Lohnsteuer, Internationales Steuerrecht, Computerunterstütztes Lernen
4	<b>Dr. Braun</b> Wernher	Abgabenordnung, Öffentliches Recht
5	<b>Drees</b> Bernhard	Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Schlüsselqualifikationen
6	<b>Ehrenhuber</b> Sabine	Bilanzsteuerrecht
7	<b>Fischer</b> Herbert	Elektronische Datenverarbeitung
8	<b>Förster</b> Andreas	Öffentliches Recht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte
9	<b>Gänsbauer</b> Thomas	Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltsrecht
10	<b>Hellfritsch</b> Lothar	Schlüsselqualifikationen, Berufspädagogische Fortbildung der Fachhochschullehrer
11	<b>Hey</b> Uta	Öffentliches Recht, Privatrecht, Abgabenordnung
12	<b>Hüttinger</b> Alexander (seit 01.09.2010)	Sozialwissenschaften, Tarifrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht
13	<b>Kiermayer</b> Karin	Umsatzsteuer, Bewertungsrecht
14	<b>Knoll</b> Manfred	Betriebsprüfung und Bilanzsteuerrecht, Bewertungsrecht
15	<b>Dr. Lechner</b> Angela	Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Schlüsselqualifikationen
16	<b>Lehnert</b> Christian	Abgabenrecht, Privatrecht, Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften
17	<b>Lindermeier</b> Klaus	Abgabenordnung, Bewertungsrecht, Körperschaftsteuer, Privatrecht
18	<b>Lindl</b> Anita	Schlüsselqualifikationen
19	<b>Maier</b> Christian	Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer
20	<b>Mayr</b> Michael	Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung
21	<b>Meißner</b> Max	Bewertung, Erbschaftsteuer, Körperschaftsteuer

22	<b>Neugebauer</b> Wolfgang	Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Besteuerung der Gesellschaften
23	<b>Pelikan</b> Ulrich	Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht
24	<b>Pilz</b> Martin	Bewertung, Gesellschaftsrecht
25	<b>Rehle</b> Franz	Privatrecht, Abgabenordnung
26	<b>Dr. Scheich</b> Thomas	Öffentliches Recht, Bewertung, Privatrecht, Schlüsselqualifikationen
27	<b>Schmid</b> Heike	Abgabenordnung, Privatrecht
28	<b>Schultze</b> Petra	Öffentliches Recht, Beamtenrecht, Einkommensteuer, Schlüsselqualifikationen
29	<b>Schwaiger</b> Anton	Besoldungsrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht, Reise- und Umzugskostenrecht
30	<b>Spegele</b> Martin	Bewertungsrecht, Umsatzsteuer
31	<b>Dr. Stein</b> Catharina	Einkommensteuer, Privatrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikationen
32	<b>Stelzer</b> Nina	Wirtschaftswissenschaften, Bewertung
33	<b>Sterzl</b> Georg	Einkommensteuer
34	<b>Straubinger</b> Marianne	Einkommensteuer, Umsatzsteuer
35	<b>Strobl</b> Harald	Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht
36	<b>Trippen</b> Wolfgang	Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften, Schlüsselqualifikationen
37	<b>Weinfurtner</b> Ludwig	Umsatzsteuer, Öffentliches Recht

## **Fachbereich Sozialverwaltung**

- |    |                                  |  |
|----|----------------------------------|--|
| 1  | <b>Dr. Baßlperger Maximilian</b> | Bürgerliches Recht, Dienstrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Allgemeines Verwaltungsrecht                                    |
| 2  | <b>Fischer Jochen</b>            | Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings   |
| 3  | <b>Gabriel Renate</b>            | Soziales Entschädigungsrecht, Verfahrensrecht, Kindergeldrecht, Personalvertretungsrecht, Landesblindengeldrecht                     |
| 4  | <b>Ganslmeier Karin</b>          | Kranken-, Unfallversicherungs- und Verfahrensrecht, Pflege- und Rentenversicherung, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings |
| 5  | <b>Hansmeier Christian</b>       | Rentenversicherung, Verfahrensrecht  |
| 6  | <b>Huber Heribert</b>            | Bürgerliches Recht, Strafrecht   |
| 7  | <b>Kapsch Herbert</b>            | Rentenversicherung, Finanzwissenschaft, Arbeitsförderung, Europarecht  |
| 8  | <b>Mickisch Klaus</b>            | Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht   |
| 9  | <b>Müller-Kappauf Bernhard</b>   | Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Sozialhilferecht, Private Altersvorsorge                          |
| 10 | <b>Scholz Manfred</b>            | Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Steuerrecht  |

## Aktive Fortbildung der FHVR 2010

### 1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
ACCESS- Grundlagen	3	42	16	48
Alkohol- und andere Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz - Workshop - (für Fortgeschrittene)	1	14	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Arbeits- und Tarifrecht - Grundkurs -	1	16	16	16
Arbeits- und Tarifrecht - Workshop -	1	15	16	16
Behördliches Eingliederungsmanagement	1	15	16	16
Bescheidstechnik - Qualitätskriterien für einen "guten" Bescheid	2	38	16	32
Bürgerfreundliches Verhalten	1	15	16	16
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht - Aufbaukurs -	2	30	16	32
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	16	16	16
Das neue Beamtenrecht	1	15	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL	4	59	16	64
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Grundkurs -	1	16	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Aufbaukurs - Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	11	12	12
Der privatrechtliche Vertrag als Instrument einer modernen Verwaltung	1	15	16	16
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	15	12	12
Die dienstliche Beurteilung - Workshop -	1	15	16	16
Die eigene Persönlichkeit im Arbeitsprozess entfalten - Selbstbewusstsein für Frauen im Beruf	1	15	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	3	46	16	48
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	3	45	16	48
Dienstliche Schreiben - formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	9	135	16	144
Dienstliche Schreiben - sprachlich gewandt und bürgernah	2	31	8	16

Effektive Besprechungen	6	82	16	96
Effektive Problemlösungs- und Entscheidungsfindung	4	52	16	64
Effektiver Umstieg auf Office 2007	1	13	16	16
Einführung in die Auswertung relationaler Datenbanken	1	13	16	16
Einführung in die Entwicklung relationaler Datenbanken	1	13	16	16
EXCEL - Grundkurs -	7	97	16	112
EXCEL - Aufbaukurs -	2	29	16	32
Führung und Zusammenarbeit	2	28	16	32
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	14	16	16
Führungstraining für Frauen - Grund- und Aufbaukurs -	2	29	16	32
Führungsverhalten in schwierigen Situationen – Fallbearbeitung - Workshop -	4	53	16	64
Generation 50plus - Leistungsfähigkeit und Potenziale	6	86	16	96
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Grundkurs -	5	69	16	80
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Aufbaukurs -	1	14	16	16
Gesprächsführung für Frauen - Grundkurs -	2	26	16	32
Gleichstellungsarbeit in der Praxis - Workshop -	1	11	12	12
Grundlagen des Neuen Kommunalen Finanzwesens: Einführung in die Doppik - Grundkurs -	1	15	16	16
Grundzüge des Vergaberechts	1	17	16	16
Haushaltsrecht des Staates	1	18	16	16
HTML – Einführung	1	14	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	3	50	16	48
IT-Projektmanagement mit dem V-Modell XT Bayern	1	13	16	16
Kaufmännische Buchführung nach dem HGB	1	14	16	16
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	25	16	32
Konflikte und Konfliktbewältigung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	1	14	16	16
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	2	26	16	32
Korruption und Korruptionsprävention	3	43	16	48
Kreativitätstechniken	3	39	16	48
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	3	30	16	48

Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht	1	14	16	16
Mediation - eine Methode zur Regelung von Konflikten	3	41	16	48
Mehr merken und behalten - ein Training für Gedächtnis und Konzentration	13	205	16	208
Mitarbeiterführung und Motivation	6	82	16	96
Mobbing - eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	2	29	16	32
Möglichkeiten der Stimmungs- und Kommunikationsverbesserung	1	16	8	8
Objektive Hermeneutik für Ermittlungsbeamte - Verhör- und Interpretationstechnik aus der angewandten Sozialforschung	4	63	16	64
Office und Windows für Führungskräfte und Sachbearbeiter - Überblick und effiziente Arbeitstechniken für die tägliche Arbeit mit Office XP/2003 und Windows XP	1	14	16	16
Personalauswahl	2	27	16	32
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Grundkurs -	17	252	16	272
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Aufbaukurs -	1	14	16	16
Persönliche und soziale Kompetenzen im Verwaltungsalltag - selbstbewusstes Handeln von Frauen im Beruf	2	30	16	32
Präsentation mit PowerPoint	2	29	16	32
Probleme des Immissionsschutzrechts aus rechtlicher und fachlicher Sicht bei Einzelbauvorhaben und in der Bauleitplanung	1	15	12	12
Projektmanagement - Grundkurs -	2	23	16	32
Projektmanagement - Aufbaukurs -	1	11	16	16
Prozess der europäischen Integration - Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	3	45	16	48
Prüfung kommunaler doppischer Haushalte	2	24	16	32
Qualitätsmanagement	2	27	16	32
Rationelles Lesen	6	90	16	96
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis - Grundkurs -	2	31	16	32
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Aufbaukurs -	1	13	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	1	10	16	16
Rede, Vortrag - Grundkurs -	4	43	16	64
Rede, Vortrag - Aufbaukurs -	2	22	16	32
Rückkehrgespräche - nach Erkrankungen	1	11	16	16

Schlüsselkompetenzen - Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte/Referenten	1	27	16	16
Schlüsselkompetenzen - Workshop für Referenten zur Schulung der Gruppenleiter	2	33	16	32
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des gehobenen Dienstes	4	79	32	128
Soziale Kompetenz und beruflicher Erfolg	4	58	16	64
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	11	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	9	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	1	15	16	16
Stressmanagement und Entspannungstechniken	12	167	16	192
Stressmanagement - Aufbaukurs -	1	15	16	16
Teamarbeit	2	29	16	32
Tschechien - Staats- und Verwaltungsstrukturen, soziale, kulturelle und sprachliche Aspekte	1	17	16	16
Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	3	36	16	48
Umgang mit schwierigen Kunden/Bürgern	2	30	12	24
Verwaltungsvollstreckungsrecht - Einführung und Auffrischung	2	31	16	32
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	2	32	16	32
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	2	28	16	32
Wege zur erfolgreichen Strategieumsetzung (Balanced Scorecard)	1	12	16	16
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im LuK-Bereich - Allgemeine Grundlagen für "Einsteiger" - Grundkurs -	1	15	16	16
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im LuK-Bereich (Richtlinie zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen im LuK-Bereich - BaylTR07) - Aufbaukurs -	1	11	16	16
WORD 2007 - Aufbaukurs -	1	15	16	16
Workshop Baurecht	1	13	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	2	30	16	32
<b>Summe</b>	<b>242</b>	<b>3.475</b>		<b>3.888</b>

## 2. Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Insolvenzordnung	1	30	16	16
Familienrecht	1	25	8	8
Nachlassrecht	1	30	8	8
Zivilsachen und Rechtsantragsstelle	1	28	16	16
Grundbuchrecht	1	30	16	16
Zwangsversteigerungsrecht	1	30	16	16
Betreuungsrecht	1	30	16	16
Strafvollstreckungsrecht	1	28	16	16
FamFG	1	117	4,5	4,5
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>348</b>		<b>116,5</b>

## 3. Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
KSt – Seminar I	1	18	30	30
KSt – Seminar II	2	50	30	60
KSt – Seminar III	3	75	30	90
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>143</b>		<b>160</b>

## 4. Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Workshop Klausurerstellung	1	10	18	18



Workshop Konfliktsituation im Unterricht	1	11	18	18
Informationstage für Beurlaubte der DRV	3	33	14	42
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>54</b>		<b>78</b>

## 5. Zentralverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Aufstiegsseminar I	4	104	38	152
Aufstiegsseminar II	4	93	38	152
Didaktikseminar I	1	7	22	22
Didaktikseminar II	1	11	22	22
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>215</b>		<b>348</b>

## 6. Zusammenstellung für die gesamte FHVR

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	242	3.475	3.888
Rechtspflege	9	348	116,5
Finanzwesen	6	143	160
Sozialverwaltung	5	54	78
Zentralverwaltung	10	215	348
<b>Summe</b>	<b>272</b>	<b>4.235</b>	<b>4.590,5</b>

## **SEMINAR-, PROJEKT- UND DIPLOMARBEITEN** (ausgewählte Themen)

### **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

- „Shared Space“ Eine analytische Betrachtung zur Umsetzbarkeit eines Konzepts zur gemeinsamen Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums
- Die EU-Dienstleistungsrichtlinie und ihre Auswirkungen auf E-Government
- Leistungsorientierte Bezahlung, ausgewählte Problemfelder und Lösungsmöglichkeiten am Beispiel der Landeshauptstadt München
- Das Existenzminimum im Lichte verfassungsrechtlicher und gesetzlicher Aspekte
- Arbeitnehmerdatenschutz bei nicht-öffentlichen Stellen unter dem Aspekt der Erhebung von Krankheitsdaten durch den Arbeitgeber

### **Fachbereich Polizei**

- Zukunftsorientierte Tatortarbeit – 3 D-Verfahren
- Flashmob – Internet-Trend und rechtliche Grauzonen
- Sicherheitsverwahrung – Chance oder Endstation einer modernen Gesellschaft

### **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

- Gelehrtennachlässe an Universitätsbibliotheken am Beispiel der Nachlässe Franz Oberthür (1745 – 1831) und Wilhelm Engel (1905 – 1964) der Universitätsbibliothek Würzburg
- Aufbau und Management einer digitalen Bibliothek in einem einschichtigen Bibliothekssystem am Beispiel der Universitätsbibliothek Passau

### **Fachbereich Finanzwesen**

- GmbH und Co KG in der Insolvenz
- Bedeutung der doppelten Buchführung in Geschichte und Gegenwart
- Verhandlungsführung nach dem Harvard Konzept

### **Fachbereich Sozialverwaltung**

- Die Soziale Entschädigung für NS-Opfer und Kriegsopfer unter dem Aspekt von Ausschlussgründen
- Generationenvertrag – Nein, danke? Lässt sich der Generationenvertrag moralisch begründen?
- Mentoring 2009 – Entwicklung eines zweiwöchigen Mentorenprogramms zum Berufseinstieg beim ZBFS

## VERÖFFENTLICHUNGEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER

in den Jahren 2009 und 2010

### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

#### **Werner Baumgartner**

Baumgartner, Werner: Aufgabe aus dem Bau- und Umweltrecht - Lösungshinweise mit Fehleranalyse, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2009, S. 22 – 31

Engel, Petra/Baumgartner, Werner: Buchbesprechung: Bayrische Bauordnung: Kommentar mit einer Sammlung baurechtliche Vorschriften, 92. Aktualisierung, Stand 1.12.2009; CD-ROM: PC - Bayrische Bauordnung (Kommentar mit einer Sammlung baurechtliche Vorschriften) Stand: Dezember 2009; Rehmnetz: PC - Bayrische Bauordnung (Kommentar mit einer Sammlung baurechtliche Vorschriften) von Hans Koch/Paul Molodovsky/Gabriele Famers, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2010, S. B 63, 64

Baumgartner, Werner: "Baurechtsschemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe"

<http://www.fhvr-aiv.de/de/dozentenseiten/baumgartner-werner.html>

Baumgartner, Werner: "Immissionsschutzrechtlichen Schemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe" <http://www.fhvr-aiv.de/de/dozentenseiten/baumgartner-werner.html>

#### **Dr. Hermann Büchner**

Büchner, Hermann u. a.: Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 10. Aufl. 2010

Büchner, Hermann: Kommunalpolitischer Leitfaden, Band 1: Rechtliche Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung, 2. Auflage, Hanns-Seidel-Stiftung, München 2010

Büchner, Hermann: Der Grundsatz der Sitzungsöffentlichkeit, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2009, S. B 73 – 77

Büchner, Hermann: Kommunalwahlrecht: Wahl eines nicht wählbaren Bewerbers, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2009, S. B 89 – 93

Büchner, Hermann: Die mündliche Prüfung im Rahmen der Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2010, S. B 17 – 18

Büchner, Hermann: „Merk-Würdigkeiten“ im Kommunalrecht, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 2010, S. B 1 – 4

Prandl, Josef/Zimmermann, Hans/Büchner, Hermann: Kommunalrecht in Bayern, Loseblatt-Kommentar, Carl Link-Verlag, Kronach u. a., 110. bis 114. Ergänzungslieferung

Büchner, Hermann: Besprechung zu Linhart, Helmut: Schreiben, Bescheide und Vorschriften in der Verwaltung, 19. bis 27. Ergänzungslieferung, in: Bayerische Verwaltungsblätter: BayVBI (München), 2009, S. 708

**Dr. Bodo Klein**

Klein, Bodo/Uckel, Herbert/Ibler, Josef: Kommunen als Unternehmer, Loseblatt - Kommentar, Wolters Kluwer Deutschland (Köln), 33. - 35. Ergänzungslieferung

Klein, Bodo: Grundfragen der Anfechtungsklage, in: Ausbildung, Praxis, Fortbildung: apf 2009 (München), S. 246 - 252

Klein, Bodo/Uckel, Herbert/Ibler, Josef: Kommunen als Unternehmer, Loseblatt - Kommentar, Wolters Kluwer Deutschland (Köln), 36. - 37. Ergänzungslieferung

Klein, Bodo: Grundfragen der Verpflichtungsklage, in: Ausbildung, Praxis, Fortbildung: apf 2010 (München), S. 83 - 87

Klein, Bodo: Ausgewählte Probleme der Begründung von Verwaltungsakten, in: Ausbildung, Praxis, Fortbildung: apf 2010 (München), S. 353 – 357

**Rainer Langhammer**

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Hofer Hochschulsript Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung, 11. Aufl., Hof 2009

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Hofer Hochschulsript Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung, 12. Aufl., Hof 2010

**Peter Raithel**

Büchner, Hermann u. a.: Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 10. Aufl. 2010

Raithel, Peter: Laufende Angelegenheiten und Angelegenheiten der laufenden Verwaltung, in: Ausbildung, Prüfung, Fachpraxis: apf (München), 6 (2009), S. B 46 – 48

**Martin Schäfer**

Büchner, Hermann u. a.: Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 10. Aufl. 2010

**Dr. Carsten Stark**

Stark, Carsten/Lahusen, Christian (Hrsg.): Korruption und neue Staatlichkeit. Perspektiven sozialwissenschaftlicher Korruptionsforschung. (Reihe Verwaltungssoziologie Bd.2): Norderstedt 2010

Stark, Carsten: Moralische Korruption. Warum man keinen korrupten Akteur braucht, um Korruption zu erklären, in: Thomas Klieche/Stephanie Thiel (Hrsg.), Korruption: Forschungsstand, Prävention, Probleme. Lengerich 2010

Stark, Carsten/Lahusen Christian: Die funktionalistische Analyse sozialer personenbezogener Dienstleistungsorganisationen, in: Thomas Klatetzki (Hrsg.), Soziale personenbezogene Dienstleistungsorganisationen, Wiesbaden 2010, S. 167 - 198

Stark, Carsten: Funktionalismus, in: Georg Kneer/Markus Schroer (Hrsg.), Handbuch Soziologische Theorien. VS Verlag: Wiesbaden 2009, S. 161 – 178

Stark, Carsten: Strategien der Korruptionsprävention zu Zeiten des Neuen Steuerungsmodells. Bottom-up statt top-down., in: Thomas Bönders (Hrsg.), Kompetenz und Verantwortung in der Bundesverwaltung. München 2009, S. 325 – 334

**Herbert Uckel**

Uckel/Hauth/Hoffmann: Kommunalrecht in Thüringen, 39. – 54. Lieferung, Link-Luchterhand, Köln

Uckel, Herbert: Kommunalwahlrecht in Thüringen, 7. Lieferung, Link-Luchterhand, Köln

Uckel, Herbert: Prüfung der Stimmzettel bei Kommunalwahlen in Thüringen, 2. Aufl., 2009, Link-Luchterhand, Köln

Klein/Uckel/Ibler: Kommunen als Unternehmer, 32. – 37. Lieferung, Link-Luchterhand, Köln

Büchner, Hermann u. a.: Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 10. Aufl. 2010

#### **Dr. Bernhard Weck**

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Hofer Hochschulsript Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung, 11. Aufl., Hof 2009

Langhammer, Rainer/Weck, Bernhard: Hofer Hochschulsript Grundrechte – Grundrechtsbindung der Verwaltung, 12. Aufl., Hof 2010

#### **Harald Wilhelm**

Wilhelm, Harald: Prüfungsklausur Sicherheitsrecht, Kommunalrecht und Grundrechte, in: Ausbildung, Praxis, Fortbildung: apf (München), 12 (2010), S. B92-96

Wilhelm, Harald/Böttcher, Marion: Grundlagen des Sicherheitsrechts in Bayern, 1. Auflage, Hof 2010

### **Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen**

#### **Dr. Klaus Gantert**

Gantert, Klaus: Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Berlin u.a., De Gruyter Saur, 2010; 323 S. (Bibliothekspraxis, 40)

Gantert, Klaus: Rittertum, Heimat und Geselligkeit. Zentrale Aspekte des Sammelns bei Joseph von Laßberg, in: Graef, Sabine; Prühlen, Sünje; Stork, Hans-Werner (Hrsg.): Sammler und Bibliotheken im Wandel der Zeiten, Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2010 S. 191-215 (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Sonderband 100)

Gantert, Klaus: Guide Bibliotheken In: Clio Online 24.09.2009 (17 Seiten)

Volltext: [http://www.clio-online.de/guides/bibliotheken/gantert\\_2009](http://www.clio-online.de/guides/bibliotheken/gantert_2009)

#### **Margrit Lauber-Reymann**

Lauber-Reymann Margrit: Informationsressourcen. Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten. Berlin u.a., De Gruyter Saur, 2010; 491 S. 42 (Bibliotheks – und Informationspraxis)

Lauber-Reymann Margrit: Virtuelle Fachbibliotheken. Stand 2010

[http://www.bib-bvb.de/fachbereich/Virtuelle\\_Fachbibliotheken.pdf](http://www.bib-bvb.de/fachbereich/Virtuelle_Fachbibliotheken.pdf)

#### **Dr. Bernd Lorenz**

Lorenz, Bernd: RVK-Bibliographie

[http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/de/wir\\_ueber\\_uns/abteilungen/katalogabt/swk/rvkbibliographie.html](http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/de/wir_ueber_uns/abteilungen/katalogabt/swk/rvkbibliographie.html)

Lorenz, Bernd: Literaturbericht zu den Dezimalklassifikationen:

<http://www.monarch.gucosa.de/fileadmin/data/gucosa/documents/5856/data/lorenz.pdf>

## **Fachbereich Finanzwesen**

### **Ramona Andrascek-Peter und Dr. Wernher Braun**

Andrascek–Peter/Braun/Friemel/Schimpl: Lehrbuch AO, 17. überarbeitete Auflage 2010, kwb Verlag Herne

Andrascek–Peter/Braun/Friemel/Schimpl: Fallsammlung AO, 14. überarbeitete Auflage 2010, wwv Verlag Herne

## **Fachbereich Sozialverwaltung**

### **Dr. Maximilian Baßlsperger**

Weiß/Niedermaier/Summer: Kommentar zum Bayerischen Beamtengesetz, Kommentierung der Art. 80 a bis Art 88 b, Art. 98 bis 99 a, Art. 103 und 104, Art. 121 bis 124, Verlag Hüthig-Jehle-Rehm (Loseblatt)

Kollmer: Arbeitsschutzgesetz, (§ 14), Verlag C.H. Beck (Loseblatt).

Baßlsperger/Labenski: Beamtenrecht, Verlag der Bayerischen Verwaltungsschule, München, 2009.

Baßlsperger: Einführung in das neue Beamtenrecht, Verlag Hüthig-Jehle-Rehm (2009)

Hilg/Baßlsperger: Skript zum Beamtenrecht für Rechtsreferendare, Regierung von Oberbayern (aktuell: Stand August 2009).

Baßlsperger: Die Beendigung des Beamtenverhältnisses wegen Krankheit, in: ZBR 2010, 73ff.

Baßlsperger: Das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Arbeits- und Dienstrecht, in: PersV 2010, 129 ff

Baßlsperger: Mutterschutz und Elternzeit, in: ZBR 11/2010, S.369 - 378

Baßlsperger: Die Beteiligung des PR beim BEM, PersV 12/2010, S. 450 - 454

Altvater/Kröll/Lemcke/Peiseler: Bundspersonalvertretungsgesetz, 6. Auflage, ZBR 2009, S. 70

Richardi/Dörner/Weber: Personalvertretungsrecht, 3. Auflage, ZBR 2009, S. 71

Hauck/Noftz: Sozialgesetzbuch, SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, (EL 12-18), Verlag E. Schmidt, ZBR 2009, S. 141

Schulz: Die Berücksichtigung schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Arbeitnehmer im Rahmen der Sozialauswahl, 1. Auflage 2010, ZBR 5/2010, S. 178-179

Pechstein: Laufbahnrecht des Bundes und der Länder, 1. Auflage 2010, ZBR 12/2010, S. 429 - 431

### **Karin Ganslmeier**

Kilburger, Brigitte/Ganslmeier, Karin: Zuschlag bei Witwen- und Witwerrenten gemäß § 78a SGB VI und Kinderzuschlag zum Witwengeld gemäß § 50 c Beamtenversorgungsgesetz. In: Zeitschrift für Beamtenrecht: ZBR (Stuttgart), 2009; S. 79- 85